

Amtsblatt

Nummer 5

Ettlingen

Donnerstag, 2. Februar 2017



Sportlerehrung sowie Sportler und Mannschaft des Jahres

Ettlingens sportliche Botschafter standen im Rampenlicht

Sie tragen Ettlingens Namen nicht nur in die Region, sondern auch nach Europa und bisweilen bis nach Amerika. Die Rede ist von den jungen und erwachsenen Sportlern/-innen, die am vergangenen Freitagabend im Rampenlicht standen. Für ihre außergewöhnlichen sportlichen Leistungen, darunter der Ironman auf Hawaii, gab es Edelmetall. Der junge Motorradrennfahrer Dirk Geiger vom AMC und Läuferin Elisabeth Henn vom SC 88 Bruchhausen erhielten aufgrund ihrer herausragenden sportlichen Leistung den Silbernen Lauerturn, im Bild mit Arge-Vorsitzendem Bernd Rau und Kultur- und Sportamtsleiter Dr. Determann. Und dann wurde es spannend in der Stadthalle, als der/die Sportler/-in respektive die Mannschaft des Jahres 2016 vom OB verkündet wurden. Die Freude war nicht zu überhören, weder beim Zehnkämpfer Nils Kruse noch bei der HSG Ettlingen/Bruchhausen. Über 2019 hatten sich an der Wahl beteiligt. Für ein anmutig-dynamisches Programm sorgte u.a. der Kunstrad-sportverein Rebland.

Siehe auch Seite 2.



Sport sorgt für gute Laune, Wohlbefinden und Begeisterung, er verbindet Menschen und Länder. Er ist grenzüberschreitend und grenzenlos. Wie grenzenlos begeisternd er sein kann, zeigte sich wieder in aller Deutlichkeit am vergangenen Freitagabend in der Stadthalle. Denn dort standen sie im Rampenlicht, junge und erwachsene Sportpersönlichkeiten, um geehrt zu werden für ihre zahlreichen sportlichen Erfolge. 144 Aktive aus 12 verschiedenen Sportarten durfte Oberbürgermeister Johannes Arnold auszeichnen, darunter „alte Hasen“ aber auch Neulinge. Gerade der Nachwuchs sei wichtig. Deshalb wird es erstmals für ihn eine eigene Sportlerehrung am Freitag, 10. Februar im Kasino geben. Deutlich machte Arnold aber auch, dass die Ehrung eine Ehrung für die Trainer, die Eltern, die Begleiter sei. Er verhehlte nicht, dass die Arbeit innerhalb des Vereins nicht leichter werde. Im Gegenteil, die finanziellen Belastungen seien besonders für jene Vereine groß, die eigene Anlagen haben. Der Gemeinderat werde hier auf Vorschlag des Sportausschusses über eine Entlastung beraten. Er appellierte aber auch an Schulen und Vereine, noch mehr aufeinander zuzugehen. Von Seiten der Stadt gibt es extra für diese Kooperation eine FSJ-Stelle. Bei der Infrastruktur und dem Ausbau der Sportstätten nannte der Rathauschef den Neubau der Sporthalle in Schöllbronn und auch beim Stadion lichte sich der Nebel. Aber auch die Vereine müssten einen engeren Schulterschluss üben gerade beim Fußball, der in deutlich höheren Klassen spielen müsse. Die Trainerfortbildung und die Kinderfußballtage wird es auch 2017 geben, so wie auch das Maibike, den Cross-Duathlon und den 10. SWE-Halbmarathon. Arnold unterstrich, „der Sport hat unsere Rückendeckung“. Arge-Vorsitzender Bernd Rau dankte sowohl der Verwaltung wie auch dem Gemeinderat, aber auch den Stadtwerken, die mit dem Lehrschwimmbecken ein Schmuckstück geschaffen haben. Und dann ging es gemeinsam mit dem OB und dem Kultur- und Sportamtsleiter Dr. Robert Determann an den Auszeichnungsreigen, bestens organisiert von Nadine Schwald vom Kultur- und Sportamt. Sportler des Jahres wurde der Zehnkämpfer Nils Kruse, der 2016 beim 110-Meter-Hürdenlauf „nebenbei“ Baden-Württembergischer Meister bei der U 23 und den Männern wurde und erstmals in einem Zehnkampf die 7.000er Marke knackte. Sein nächstes Ziel: Zehnkämpfer der Nationalmannschaft. **Nominiert** waren noch der Triathlet **Steffen Schmelzle**, der als Diabetiker am Ironman in Hawaii teilnahm, und **Dino Pfeiffer** für den Judo vom Judo Club war es ein richtig erfolgreiches Jahr: er wurde u.a. Deutscher Meister. Bei den Mannschaften wurde der „Sieger“ die **HSG Ettlingen/Bruchhausen**, die in der neu geschaffenen Verbandsliga spielt, so hoch hat lange kein Ettlinger Handballverein mehr

Sportlerehrung



Die Schwerkraft außer Kraft setzten die Mädchen des SSC Karlsruhe mit ihren fliegenden Keulen.

gespielt. Die spielstarke Mannschaft ist ein eingeschworenes Team auch außerhalb des Spielfeldes. Noch **nominiert** waren: **TTV Grün-Weiß Ettlingen** spielt in der Oberliga Baden-Württembergs, besondere Stärke neben dem Können der Spieler die Ausgeglichenheit. **SG Ettlingen** aus dem Zusammenschluss von A-Junioren (A1 und A2) aus Ettlingen, Schöllbronn, Spessart, Burbach und Völkersbach wurde eine eigenständige Mannschaft, in den Kader haben es auch junge Flüchtlinge geschafft. Die A1-Junioren spielen in der Landesliga ganz oben mit, die A2-Junioren haben sich in der Kreisliga etabliert. Wie in den zurückliegenden Jahren lag die Moderation bei Christian Lasch in guten, weil bewährten Händen. Für ein wahrlich anmutiges Programm sorgten die Turnerinnen Isabel Gräbe und Maxima Bachmayer sowie „die Fliegenden Keulen“, beide vom SSC Karlsruhe und die Fahrerinnen des Kunstradsportvereins Rebland.

Silberner Lauerturm

Auto und Motorsport Club Ettlingen-Dirk Geiger 1. Platz beim ADAC North-Region Europe Cup Moto 3

Silberner Lauerturm

SC 88 Bruchhausen Elisabeth Henn, Vizeweltmeisterin mit der Nationalmannschaft im 8-Kilometer-Cross-Country-Lauf

Verleihungsurkunde Jugend Gold

Ettlinger Keglerverein Patrik Grün 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft U14 im Sportkegeln Classic

Verleihungsurkunde Erwachsene Gold

SSV Ettlingen, Abteilung Triathlon

Steffen Schmelzle Teilnahme bei der Triathlon Weltmeisterschaft „Ironman“ auf Hawaii

Nils Kruse 2. Platz bei der Deutschen Meisterschaft mit der Zehnkampf-Mannschaft, 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Zehnkampf U23

Judoclub

Dino Pfeiffer 1. Platz beim European Cup in Bratislava und Saarbrücken

Inken Heinrichs 1. Platz bei der Internationalen Deutschen-Meisterschaft im Kata und Hardstyle

Keglerverein

Mannschaft: Christian Rosche, Rainer Grüneberg, Daniel Jauß, Dieter Ockert, Jörg Schneidereit, Peter Speck, Thomas Speck, Andreas Wolf, Gerd Wolfring 6. Platz in der 1. Bundesliga der DCU für Klubmannschaften der Männer im Sportkegeln Classic

Mannschaft: Madeleine Betz, Silvija Crncic, Birgit Eberle, Michaela Heidl, Nicole Heidl, Monika Humbsch, Marika Lutz, Sabine Speck, Maria Weickenmeier, Katja Heck 1. Platz in der 2. Bundesliga Süd der DCU für Klubmannschaften der Frauen im Sportkegeln Classic und somit Aufstieg in die 1. Bundesliga

Rollsportverein

Laura Reister 5. Platz bei der Bundesmeisterschaft im Rollkunstlauf Kombination

Melina Humbsch 8. Platz bei der Bundesmeisterschaft im Rollkunstlauf Kombination

Schützenverein

Claudia Mußler 1. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, Damenklasse Langbogen

Judoclub Mannschaft Jannis Hill, Sidney Jonathan Mai, Jan Niklas Goldhammer, Alexander Matus, Andreas Matus, Jan Mollet, Sebastian Hofäcker, Soshin Katsumi, Simon Fischer, Dennis Huck, David Krätzel, Patrick Sieger, Dino Pfeiffer, Salvatore Riggio, Sergej Schakimov, Stefan Villani, Max Wallschmidt, Philipp Dahn, Julian Izsak, Janosch Hunfeld, Franz Haettich, Philip Müller, Marcel Pristl, Sergej Ryapolov 5. Platz in der Deutschen Judo Bundesliga der Männer

Verleihungsurkunden Senioren Gold

TV Schluttenbach Mannschaft Roland Andraschko, Werner Schottmüller, Reinhard Felber, Hubert Hock, Kuno Kühner, Bernd Zwintzsch, Manfred Mifka, Willi Strebovsky, Ulrich Bodamer, Hubert Dreher, Thomas Schaber, Rüdiger Wachter - 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Faustball der Senioren M55 in der Halle, 6. Platz bei der Deutschen Meisterschaft im Faustball der Senioren M55 auf dem Feld.

Jugendgemeinderatswahl 2017

Kandidaten gesucht – Bewirb dich jetzt

Es ist wieder soweit, ab dem 3. Februar kannst du dich wieder für den Ettlinger Jugendgemeinderat bewerben. Wenn du während des Wahlzeitraums mindestens 13 Jahre alt bist, das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hast, in Ettlingen wohnst und Lust hast, im Jugendgemeinderat mitzuwirken, dann lass dich bis zum 24. Februar zur Wahl aufstellen. Das Bewerbungsformular bekommst du online unter www.jgr-ettlingen.de oder bei der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat. Alle Bewerber werden am 2. März bekannt gegeben. Wählen können alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren, die in Ettlingen wohnen oder eine Ettlinger Schule besuchen. Die Wahl findet dann als Papierwahl vom 27. März bis 7. April statt. Wählen kannst du im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren oder im mobilen Wahllokal an deiner Schule. Bist du zwischen 13 und 20 Jahre alt und wohnst nicht in Ettlingen, willst aber trotzdem wählen? Dann geht das nur, wenn du eine Ettlinger Schule besuchst. Stelle bis zum 1. März

einfach einen Antrag auf „Eintragung ins Wählerverzeichnis“. Dieses Formular gibt es an deiner Schule, in der Geschäftsstelle Jugendgemeinderat und natürlich online. Sei auch du bei der Wahl des Ettlinger Jugendgemeinderats dabei.



Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit der Briefwahl. Wohnst du in Ettlingen oder einem Ortsteil, bist zwischen 13 und 20 Jahren alt und besuchst keine Ettlinger Schule und willst dein Wahlrecht nutzen? Dann nimm an der Briefwahl teil! Dafür musst du bis zum 24. März einen Antrag auf Briefwahlunterlagen in der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats beantragen. Die ausgefüllten Wahlunterlagen gibst du dann bei deiner Ortsverwaltung, beim Rathaus Albarkaden oder beim Rathaus am Marktplatz wieder ab. Die Wahlunterlagen musst du bei den Ortsverwaltungen bis spätestens 6. April um 18 Uhr und beim BJFS am 7. April bis 18 Uhr abgeben haben.

Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 1.OG Zimmer 114, per Email bjfs@ettlingen.de oder Christina Leicht 07243/101 509 und Natascha Postl 07243/101 511 gerne zur Verfügung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 08.02.2017, 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Verpflichtung von Herrn Jörg Schosser als Nachfolger im Gemeinderat für den verstorbenen Stadtrat Karl-Heinz Hadasch
2. Neubildung verschiedener Gremien der Stadt Ettlingen
- Entscheidung
3. Schulbeirat
- Bestellung der Vertreter der nach § 49 Schulgesetz anzuhörenden Gruppen
- Entscheidung
4. Verbesserung struktureller und baulicher Raumfragen der Verwaltung am Dienstgebäude Rathaus, Marktplatz 2
- Entscheidung
5. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes 2030 (FNP 2030) - Schwerpunkt Wohnen - des Nachbargemeinschaftsverbandes Karlsruhe (NVK)

- Abstimmung der Flächenkulisse für den Entwurf
 - Votum der Stadt Ettlingen in der Verbandsversammlung am 22.05.2017
 - Entscheidung
6. Förderprogramm zur Sanierung der Trockenmauer-Biotope am Robberg
- Entscheidung
 7. Überarbeitung der Richtlinien zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und Seniorenförderung
- Entscheidung
 8. Änderung der Musikschulförderung in den Vereinsförderrichtlinien sowie Änderung der Musikschulgebühren und -satzung
- Entscheidung
 9. Mensaplanung Schulzentrum, Mittelkerker Str. 1 – 5
- Vergabe der Planungsleistungen der technischen Anlagen Heizung, Lüftung, Klima & Sanitär, Leistungsphasen 1 - 9
- Entscheidung
 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Ettlingen
- Entscheidung

11. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO

- Besetzung Stelle Stadtplaner (nöVA 24.01.2017)
- Veräußerung Baugrundstück „Im Kohlmeichel 30“ (nöVA 24.01.2017)
- Veräußerung Baugrundstück „Zellmarkstr. 2“ (nöVA 24.01.2017)
- Veräußerung Erbbaugrundstück „Beethovenstr. 8“ (nöVA 24.01.2017)
- Veräußerung Erbbaugrundstück „Brahmsstr. 11“ (nöVA 24.01.2017)

Die Beschlüsse sind vom 06. bis 13.02.2017 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.

12. Sonstige Bekanntgaben
- ohne Vorlage
13. Anfragen der Gemeinderäte
- ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez. Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Auch das Denken schadet bisweilen der Gesundheit.

Aristophanes (um 450 - 385 v.Chr.), griechischer Lustspieldichter und Autor der Schlossfestspielkomödie „Lysistrata“.

Vorberatungen im Verwaltungsausschuss:

Musikschulgebühren, Zuschuss fürs Kaffeehäusle, Postdienstleistungen

Musikschulgebühren und -satzung

Um durchschnittlich rund 2,7 Prozent werden die Musikschulgebühren erhöht, dafür sprach sich der Verwaltungsausschuss vorberatend und einstimmig aus. Zugleich stimmten die Verwaltungsausschussmitglieder der Anpassung der Förder Richtlinien der Stadt zu sowie der entsprechenden Änderung der Musikschulsatzung. Anlass war eine Prüfung durch die Revision, bei der einige historisch gewachsene, heute jedoch nicht mehr sinnvolle oder überholte Festlegungen in den Förder Richtlinien auffielen. Diese sollten nun geändert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Die Strukturkommission hatte festgelegt, den relativ hohen Kostendeckungsgrad der Musikschule auch künftig stabil zu halten, daher werden die Musikschulgebühren regelmäßig moderat angehoben, zuletzt im Mai 2015. Im April 2017 folgt nun eine weitere Erhöhung um rund 2,7 Prozent. Die aktuelle Kalkulation beruht auf einer Schülerbelegung von rund 2175 Schülern und 81 pädagogischen Mitarbeitern mit etwa 40 Vollzeitstellen (Stand 2016). Die Satzungsänderungen beziehen sich auf die Gebühren für erwachsene Schüler, die mit einem Aufschlag, der den fehlenden Landeszuschuss kompensiert, den Schülergebühren angepasst werden soll. Musikschulleiter Stefan Moehrke erläuterte kurz, was den Überlegungen zugrunde liegt. Denn nach der Übernahme der Erwachsenenakademie der Volkshochschule durch die Musikschule habe dieser Bereich viel Zulauf bekommen. Die erwachsenen Schüler nahmen gerne auch die Zusatzangebote der Musikschule wahr wie Ensemblespielen, Vorspiele sowie die Ausweitung der Instrumentenvielfalt etc. Hingegen wurde der reguläre Erwachsenenunterricht auch aus Kostengründen immer weniger wahrgenommen. Um diese Schieflage zu beseitigen, werde das Angebot der ehemaligen Erwachsenenakademie heruntergefahren und von künftigen neuen erwachsenen Schülern ein an die Jugendgebühr angepasster Obolus verlangt.

Zudem wird generell auf die Ensemblegebühr verzichtet, um dem Gleichheitsgrundsatz Genüge zu tun, der bislang durch die Gebührengestaltung nicht durchgängig galt. Was das Erlassen der Miete für so genannte Zweitinstrumente angeht, so wird diese bereits gängige Praxis künftig in der Satzung festgeschrieben, zudem geht es um den 50 prozentigen Gebührennachlass bei Langzeiterkrankungen von Schülern, auch diese bereits übliche Handhabung wird nun festgeschrieben in der Satzung.

Zuschuss für mobilen „Kaffeehäusle“-Verkaufswagen

Seit 1998 widmet sich der Verein Kaffeehäusle Ettlingen e.V. dem Thema Inklusion und der Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gesellschaft. Ziele des Vereins sind die Einrichtung von Arbeitsplätzen für Behinderte in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sowie das gemeinsame Arbeiten von Menschen mit und ohne Behinderungen. Der Verein ist gemeinnützig und Mitglied des Landesverbandes Baden-Württemberg der „Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.“

Weiteres Ziel des Kaffeehäusles war ursprünglich die Einrichtung eines stationären Cafés. Da dies jedoch nicht realisierbar war, beschloss der Verein 2016, stattdessen einen mobilen Verkaufsstand anzuschaffen, der mit insgesamt rund 42.000 Euro zu Buche schlagen wird. Der Verein beantragte im Dezember einen Förderzuschuss gemäß den Investitionsförder Richtlinien, wonach für den Bereich Wohlfahrtspflege eine vom Gemeinderat festgelegte Quote von 20 Prozent der anrechenbaren Gesamtkosten möglich ist. Bislang mietet der Verein den Wagen, der aber 2017 intensiv zum Einsatz kommen soll und möchte das Gerät daher möglichst bald kaufen. Die Einzelfallentscheidung ist notwendig, weil der Antrag zu spät gestellt wurde und einige Details von den Richtlinien abweichen. Aufgrund der positiven, „sozial-integrativen Funktion“ des Vereins sowie die Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in der Stadt empfiehlt die Verwaltung die Zustimmung, dem schloss sich auch der Ausschuss an.

Vergabe der Postdienstleistungen

Nur ein einziger Bieter steht zur Debatte bei der Vergabe der Postdienstleistungen der Stadt. Es geht dabei um jährlich rund 133.000 Brief- und Paketsendungen ins In- und Ausland, die Kosten belaufen sich auf jährlich rund 90.000 Euro. 2008 wurden die Leistungen freihändig an den Postdienstleister arriva vergeben. Im Einzelfall wird auch weiterhin auf die Leistungen der Deutschen Post AG zurückgegriffen. Nun wurden die Postdienstleistungen erstmals ausgeschrieben. Ziel waren ein verbessertes Qualitätsmanagement bei der Zustellung sowie eine flexiblere Vertragsgestaltung. Da das geschätzte Auftragsvolumen bei einer Vertragslaufzeit bis Ende Februar 2019 mit zweimaliger Verlängerungsoption bis 2021 über dem EU-Schwellenwert lag, musste europaweit ausge-

schrieben werden. Inzwischen ist dies erfolgt, es wurde jedoch nur ein Angebot abgegeben, es liegt im bisherigen Kostenrahmen für diese Dienstleistung. Da alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist der Zuschlag für 93.000 Euro/Jahr an arriva zu erteilen. Der Ausschuss empfiehlt dies auch so dem Gemeinderat.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Flächennutzungsplan 2030 – Schwerpunkt Wohnen des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe

Der Flächennutzungsplan stellt auf der Gemarkung Ettlingen rund 81 Hektar potenzielle Entwicklungsflächen Wohnen dar, die sich auf 18 Einzelflächen verteilen. Der Verwaltungsvorschlag zu Flächenkulisse umfasste insgesamt 28 Prüfflächen und ließ damit zehn potenzielle „neue“ Wohnbauflächen durch die Planungsstelle des Nachbarschaftsverbandes untersuchen. Zudem wurden nach Beratungen in den Ortschaftsräten sechs nachgemeldete Flächen in die Prüfkulisse mit aufgenommen, der Planungsstelle gemeldet und den Behörden und Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorgelegt. Die Ettlinger Suchkulisse umfasste damit rund 110,10 Hektar potenzielle Wohnbaufläche, was den Ausgangsflächenwert des FNP 2010 um 30 Hektar überstieg. Da aber in der Bilanz verbandsweit betrachtet keine Flächenmehrung erfolgen darf, hat die Verwaltung eine Flächenkulissenvariante erarbeitet mit ausgeglichener Flächenbilanz. Dabei waren stadtplanerische und siedlungsstrukturelle Ziele im Fokus. So wurden Flächen herausgenommen, bei denen KO-Kriterien wie Landschaftsschutz, Biotopstatus oder die Einhaltung des gesetzlichen Waldabstands vorlagen. Auch die Flächenverteilung Kernstadt im Vergleich zu den Ortsteilen spielte eine Rolle, ebenso Lärmimmissionen sowie die Wirtschaftlichkeit der Erschließung und anderes mehr. Letztlich blieb noch ein Flächenüberhang von rund 8,8 Hektar übrig, zum Ausgleich wurden insbesondere die Gebiete Horbach Süd sowie Kernrain I-IV reduziert. 30 Flächen blieben in der Liste, mit denen sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortsteilen einer bedarfsorientierten Flächenausweisung im Sinne einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung Rechnung getragen wird. Der Ausschuss stimmte vorberatend mehrheitlich zu.

Potenzialstudie für Qualitätssicherung

VHS macht sich fit für die Zukunft

Gesellschafts- und Politikbereich wird ausgebaut



Am 20. Februar startet das neue Semester.

Ob Sprachen oder aktives Musikhören, ob Ernährung oder Literatur, ob Gymnastik oder Computer, die Bandbreite der Volkshochschule ist groß und dennoch ist sie kein Gemischtwarenladen. Und dass sie nicht nur ihre Kursteilnehmer, sondern sich auch fit für die Zukunft machen muss, das passiert seit geraumer Zeit in der Ettlinger Bildungseinrichtung, die Oberbürgermeister Johannes Arnold bei einem Pressetermin im Rathaus als einen Leuchtturm in der Ettlinger Bildungslandschaft bezeichnet. Den Spagat zwischen hoher Wirtschaftlichkeit und Angebotsattraktivität meistert das Team um die VHS-Leiterin Karin Herder-Gysser gut, lobte der Rathauschef. Seit zehn Jahren liegt die Verantwortung dieser städtischen Bildungseinrichtung in der Pforzheimer Straße in den Händen von Karin Herder-Gysser, die mit ihren beiden Mitarbeiterinnen Alice Reichert und Lena Köhler zweimal im Jahr für ein prall gefülltes Programmheft sorgt. Dafür heißt es Trends wahrzunehmen, sei es bei der Gesundheit oder im Bereich Gesellschaft, den die VHS ebenso weiterausbauen will wie die Rubrik Politik und Umwelt. Doch von Anfang an. Denn die Ausdehnung dieser Bereiche ist mit dem Ergebnis einer Potenzialanalyse durch den Verband. „2015 haben wir unser 65-Jähriges nicht mit einem großen Fest gefeiert, sondern uns bei einem Projekt des Verbandes beworben, um zu erfahren, welche Entwicklungspotenziale haben wir, welche Verbesserungen können wir vornehmen“. Dazu wurden die Bildungs- und Vereinslandschaft von Ettlingen und die Angebote des Jahres

2015/16 der VHS von Fachbereichsleitungen unter die Lupe genommen. „Einiges von den Analyse-Ergebnissen werden wir erst mittelfristig umsetzen können“, so Herder-Gysser, „anderes relativ schnell“, wie beispielsweise den Bereich Politik, Gesellschaft, Umwelt, da „haben wir nun nachgelegt mit Exkursionen und Vorträgen, wie beispielsweise der Besuch im Bundesverfassungsgericht oder der Vortrag „Ruhestand und was dann?“ „Wir werden diesen Bereich weiter ausbauen und im Juni wird die Evaluation erfolgen“. Neu im ersten Semester 2017 ist auch die Kooperation mit einem Bildungsreiseanbieter und vier weiteren VHS für eine Fahrt nach Irland zum 100. Geburtstag von Heinrich Böll. Und mit einer weiteren Novität wartet die Leiterin der VHS auf, die Teilnehmer des Kurses „Musik hören mit Verstand“, der sich Schuberts Winterreise widmet, werden in den Genuss eines Schubert-Konzertes im Asamsaal kommen dank der Kooperation mit Thomas Seyboldt, dem spiritus rector der renommierten Schubertiade. Auch mit der Integrationsbeauftragten Kinga Golomb arbeitet Karin Herder-Gysser zusammen, so führen wir „vorsichtig“ den von einem syrischen Flüchtling begonnenen Arabisch-Kurs weiter, vorsichtig deshalb, weil dem Lehrenden noch ein paar Voraussetzungen fehlen, die seine anderen VHS-Kollegen haben. Blättert man die Programmhefte durch, dann zeigt sich, dass es im vergangenen Jahr 745 Kurse und in diesem Jahr 673 Kurse gibt. Der Rückgang ist gewollt, um eine bessere Kursauslastung zu erreichen. Denn bei den Einnahmen hat Herder-Gysser rund 460 000 Euro geplant, bei den Ausgaben sind es 500 000 Euro u.a. für Honorare und Personalkosten. Allein die Mietkosten für die Räumlichkeiten liegen bei 100 000 Euro. „209 Kursleiter haben wir mittlerweile“, die Geschäftsstelle besteht aus 2,7 Stellen, da „ich zu 0,3 Prozent noch für die Städtepartnerschaften tätig bin“. Um nicht nur unsere Einrichtung, sondern auch unsere Dozenten fit für die Zukunft zu machen, wird bei uns viel Wert auf die Fortbildung gelegt. Ettlingen rangiert hier auf Platz 2 nach der VHS-Karlsruhe. Das freut uns zwar, doch wir werden die Kursleiterfortbildungen konsequent ausbauen für eine Qualitätssicherung. So gibt es für die Sprachdozenten einen Workshop, wie man die neuen Medien im Sprachkurs einsetzen kann. Und die Frauen und Männer des Gesundheitsbereichs werden einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Zur Qualitätssicherung trage aber auch der Einbau des Fahrstuhls bei, im vergangenen Jahr wurden im Zuge des Brandschutzes auch die Kursräume akustisch verbessert. In den Sommerferien soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Voraussichtlich bis Mitte Dezember könnten sie fertig sein. Die Freude darüber ist bei uns allen groß, doch in den Vormittagsstunden können wir unmöglich Kurse abhalten, wir suchen nach Ausweichmöglichkeiten, was jedoch nicht einfach ist. Spätestens bis Ende Mai, wenn das Programmheft in Druck geht, muss hier eine Lösung gefunden sein. Eine echte Herausforderung, bestätigte denn auch der OB. Doch wenn der Aufzug fertig ist, können wir das Feld der Inklusion noch mehr beackern, denn wir gehören dem Netzwerk Menschen mit Behinderung an. Der Gebärdensprachkurs findet leider mangels Masse nicht mehr statt, was Herder-Gysser sehr bedauert, derzeit bieten wir Lesen und Schreiben für geistig behinderte Menschen an. Was an Kursen richtig gut läuft, sind traditionell die Sprachkurse, aber auch das Angebot im Entspannungsbereich wird ebenso groß nachgefragt wie die Seniorengymnastik. Wer also etwas für seine Muskeln und sein Gehirn machen möchte, bekommt unter dem Dach in der Pforzheimer Straße alles. Die Programmhefte gibt es im Rathaus, den Ortsverwaltungen, im Buchhandel, natürlich in der VHS und online. Wer das Angebot digital durchblättert, der sieht gleich, welcher Kurs noch Kapazitäten frei hat und welcher bereits ausgebucht ist. Das Semester beginnt am 20. Februar.

VHS, Pforzheimer Straße 14a, 07243 101 484, -483, vhs@ettlingen.de, geöffnet vormittags von 8.30 bis 12 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr und am Donnerstag 14 bis 18 Uhr.
www.vhs-ettlingen.de

Freiwillige Feuerwehr Ettlingen

Die Feuerwehr ist aus dem Leben der Stadt nicht mehr wegzudenken. Sie ist der Beweis für gelebtes bürgerschaftliches Engagement und war es schon, als man sie so noch nicht bezeichnete. Ich schätze jedes Land und jede Stadt glücklich, die eine solche hochqualifizierte und einsatzbereite Feuerwehr hat wie wir in Ettlingen.



Werner Raab
- Bürgermeister der Stadt Ettlingen a.D., Landtagsabgeordneter a.D. und Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen.

Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen gibt es unter:
www.ff-ettlingen.de oder
OhneDich-gehtnix@ff-ettlingen.de



30 Jahre Wellküren

Sa 25.02.17, 20.30 Uhr



Foto: Christian Kaufmann

30 Jahre Wellküren

Die Schwestern Moni, Vroni und Burgi Well spannen ihren Nonnengeigen-Bogen weit. Musikalisch geht's dabei wellküren-typisch handgemacht zu, von Mozart bis Nina Simone und vom Landler bis La Paloma. Sie zielen mit ihrem Spott und ihren „Gstanzln“ ganz aktuell auf politischen Un- und zeitgeistigen Blödsinn zwischen Lifestyle-Mammies und Transit-Zonen. Und natürlich haben die drei für ihr neues Programm auch einige Lieblingsstücke aus den letzten 30 Jahren ausgewählt und neu arrangiert. *Schloss/Epernaysaal, VK 14/15,50 €, AK 16,50/18 €*

NightWash live – Das Original

Sa 18.03.17, 20 Uhr



Don Clarke



Özgür Cebe

Das Original!

NightWash ist die wohl beste Comedy Mixshow und DAS Sprungbrett für Nachwuchstalente. Moderator **Don Clarke** präsentiert **Tino Bomelino**, **Özgür „Ötze“ Cebe** und **Ill-Young Kim**. Erstaunlich detailgetreu schildert der „Natural Born Comedian“ **Don Clarke** mit einer gehörigen Portion (britischem) Humor Geschichten, die aus dem Leben gegriffen sind. Der Gewinner vieler Comedypreise behauptet von sich selbst, „nichts“ zu machen. Aber genau das ist sein Geheimnis.

Tino Bomelino vertont einen Keks, nimmt das Publikum auf, loopt seine Stimme und spielt Gitarre dazu. Auf diesem bekrümelten Klangteppich lässt er textliche Türmchen einstürzen. Messerscharf analysiert er die Spalten der Gesellschaft und malt sie nahezu dadaistisch bunt aus.

Deutschland ist im Wandel. Könnte **Özgür „Ötze“ Cebe** der Grund für das kalte Grauen sein, das sich in manchen Teilen Deutschlands ausbreitet?

Schließlich ist er kein Biodeutscher, spricht die Sprache aber akzentfrei. In seinem Programm schlüpft er in die verschiedensten Rollen, dabei nimmt das Spiel mit den Vorurteilen – auf beiden Seiten – einen großen Raum ein.

Ill-Young Kim erlebt als Asiate in Deutschland viele Abenteuer und erforscht immer wieder neue Abgründe in seinem Alltag als Schlitzauge in der Bundesrepublik. Viele Lichtjahre entfernt vom Mutterplaneten Korea dringt Kim in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor auf der Bühne erlebt hat.

Stadthalle, VK 12/15/18 €, AK 14,50/17,50/20,50 €



Tino Bomelino



Ill-Young Kim

Karten: Stadinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Vom 7. bis 24. Februar im
Rathaus-Erdgeschoss:

Wanderausstellung des BUND zu Artenvielfalt und deren Gefährdung

Vom 7. bis 24. Februar wird im Erdgeschoss des Rathauses eine Wanderausstellung des BUND zum Thema „Verbundene Landschaft, lebendige Vielfalt“ zu sehen sein. Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 7. Februar, um 16 Uhr.

40 Prozent der Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gelten heute als bedroht.

Etwa die Hälfte der 281 Biotoptypen ist gefährdet oder steht auf der Vorwarnliste. Ursache: durch die Zerschneidung durch Straßen und die intensive Bebauung gehen mehr und mehr Lebensräume verloren, tagtäglich sind es im Land natürliche und naturnahe Flächen in der Größe von siebeneinhalb Fußballfeldern.

Die verbleibenden naturnahen Landschaftsbestandteile wie artenreiche Wiesen, Ackerbrachen, Feldraine und Hochstaudenfluren werden weniger und „verinseln“ und früher häufige Arten wie der Laubfrosch, die Heidelerche oder der Schwalbenschwanz verschwinden allmählich.

Doch die Tiere und Pflanzen brauchen die Möglichkeit, sich beim Wachstum von Populationen auszubreiten, ungünstigen Bedingungen auszuweichen und sich fortzupflanzen.

Das BUND-Projekt „Biotopverbund Offenland“ geht, gefördert vom Umweltministerium, gegen das Artensterben an, indem es getrennte Biotopinseln in Modellkommunen beispielhaft verbindet, „damit aus Lebensrauminseln Überlebensnetze werden“.

Unter Offenland versteht man Landschaftsbereiche, die weder von Menschen besiedelt noch von Wald bestanden sind, dazu gehören Acker- und Grünland, Raine und Brachen, Heiden und Moore, aber auch Streuobstwiesen, lichte Trockenwälder, Uferzonen von Stillgewässern und vieles mehr.

Die Wanderausstellung zeigt auf elf bildreichen Holztafeln, wie es um Tiere, Pflanzen und Lebensräume in Baden-Württemberg bestellt ist und welche Rolle der Biotopverbund für den Erhalt der heimischen Arten spielt.

Vor allem Schulklassen sind zum Besuch eingeladen, die Ausstellung richtet sich jedoch auch an Erwachsene. Zu sehen ist sie während der Rathausöffnungszeiten montags bis donnerstags 8 bis 16.30 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr.

Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik:

Barrierefreier Zugang zu Rathaus durch Aufzug im Inneren

Kostenkalkulation bis zu 2,5 Mio. Euro

IV. Neue Innenvariante Ratszimmer
Planerische Umsetzung: OG
DG



Die neueste Variante sieht einen Aufzug hinter dem alseitigen Risalit vor, so dass nur ein geringer Eingriff in die Fassade notwendig ist. Auf dem Plan des AWG ist auch die neue barrierefreie Toilette zu erkennen.

Eine Reihe von Sanierungsmaßnahmen für die veraltete Technik im Rathaus wurde bereits beschlossen. Wie berichtet, geht es dabei um die Medientechnik, Licht und Schallschutz, Brandschutz und die Elektroteilsanierung, Kosten-schätzungen aktuell 1.222.000 Euro.

Noch offen ist hingegen die Entscheidung über die Art und Weise der barrierefreien Erschließung. Erinnert sei hier an die Demonstration der Variante Außenaufzug vor dem linken Risalit an der Westfassade am 14. November mittels Schnurgerüst und die Beurteilung durch den mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Baden-Württemberg mit Bürgerhearing. Zur Barrierefreiheit im Rathaus gehört auch der Einbau einer barrierefreien Toilette im Obergeschoss. Weiterer Punkt ist die Erneuerung der Datenverkabelung und schließlich kommen zu alledem auch noch die Aufwendungen für Miete und Umzüge im Zusammenhang mit den Sanierungen und Umbauarbeiten hinzu. Am Mittwoch vergangener Woche beschäftigte sich der Ausschuss für Umwelt und Technik vorberatend mit dem Thema, OB Johannes Arnold merkte einfühend an: „Es wird Zeit, dass endlich ein Knopf daran kommt.“

Zur Historie: Nach der Tagung des mobilen Gestaltungsbeirats schien sich eine Lösung herauszuschälen. Die Empfehlungen der Fachleute sahen einen Standort am linken Risalit der Westfassade vor, dabei sollte der Platzcharakter erhalten, der Kellerabgang nicht überbaut werden. Sinnvoll erschien eine Ausführung über

drei Geschosse, dicht ans Rathaus herangebaut, aber nicht mit der Fassade verschmelzend. Vollverglasung wurde nicht empfohlen, eher eine Kombination aus geschlossenen Scheiben und Glasfassade. Farbigkeit, Struktur und Oberfläche sollten einen Bezug zur Rathausfassade haben. Letztlich kristallisierten sich wiederum vier Varianten heraus, zwei in Form von „Außenlösungen“. Im November schickte Professor Johannes Jakubeit einen weiteren Vorschlag für eine Realisierung eines Aufzugs im Inneren ins Rathaus, der geprüft wurde. Gleichzeitig kamen die ursprünglichen Ideen, wie im Rathausinnern ein Aufzug realisiert werden könnte, nochmals auf den Prüfstand: vor allem die Lage des Fahrstuhls hinter dem linken Risalit wurde erneut überdacht, denn für das ursprüngliche KO-Kriterium, den Traforaum der Stadtwerke, fand Jürgen Rother vom Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft eine Lösung. Zunächst war nämlich die Idee, den Aufzug im Innern des Rathauses links von den Bleiglasfenstern (von außen betrachtet) verworfen worden, da bei dieser Lösung der Trafo-raum der Stadtwerke im Weg war und eine Verlegung mit rund 100.000 Euro zu Buche geschlagen hätte. Nach nochmaliger Prüfung in Abstimmung mit den Stadtwerken zeigte sich jedoch, dass es möglich ist, nur einen der beiden Trafos auszubauen und für die Bauzeit für ihn ein Provisorium zu erstellen. Nach Ende der Bauphase könnte der Trafo sein altes Domizil wieder „beziehen“. Brutto müssen dafür „nur“ 65.000 Euro aufgewandt werden. Der Aufzug müsste in diesem Fall ein „Ecklader“ sein, doch auch dies lässt sich bewerkstelligen. Die Kosten würden sich auf geschätzte rund 360.000 Euro belaufen; die Variante wird mit IV bezeichnet. Wird diese Variante verwirklicht, muss vom Ratszimmer ein Stück abgezackt werden. Aus Sicht des Denkmalschutzes ist die Innenvariante der Außenvariante vorzuziehen. Lösung IV stelle, so die Denkmalschützer, den geringsten Eingriff in die Bausubstanz dar, zudem stünde in der Fahrstuhlkabine relativ viel Platz zur Verfügung und die Unterhaltungs- und Folgekosten wären am geringsten. Auch der mobile Gestaltungsbeirat sprach sich für die Variante „Ratszimmer“ aus. In der Ausschusssitzung erläuterte Jürgen Rother, dass im Ratszimmer der abgetrennte Bereich mit reversiblen Wänden kaschiert und so noch Raum für Medientechnik und Materialien geschaffen werden könnte. Zur Barrierefreiheit gehört auch eine Toilette für mobilitätseingeschränkte Personen.

Am geeignetsten auch wegen der bereits vorhandenen Sanitärinstallation wäre der Verteilerflur zum Büro des Hauptamtsleiters. Einziger Nachteil: das Büro ist dann nur noch vom Vorzimmer bzw. dem angrenzenden Büro aus zugänglich. Die Kosten werden mit rund 86.000 Euro beziffert. Die Kosten für die Nutzung des Dachgeschosses mit einem Besprechungsraum, einem Sozialraum und einer Mitarbeiter-toilette werden auf rund 146.000 Euro geschätzt, die Erneuerung der Datenverkabelung auf rund 193.000 Euro, Miete und Umzug auf weitere 50.000 Euro; aufgrund des aktuellen Planungsstandes ist jeweils eine Bandbreite von plus minus 20 Prozent möglich. Alles in allem fallen für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Rathaus nach aktuellem Stand rund 2,06 Mio. Euro an. An Zuschüssen könnten, da das Rathaus im Sanierungsgebiet Schloss Ettlingen liegt, Mittel beantragt werden; 1,75 Mio. Euro sind förderfähig. Der Landesanteil daran in Höhe von 60 Prozent beliefe sich auf 1,05 Mio. Euro, bei der Stadt verbliebe der Rest sowie der nicht förderfähige Kostenanteil, Summa summarum über eine Mio. Euro. Der Ausschuss schloss sich dem Verwaltungsvorschlag an.

Eine Stadt verändert ihr Gesicht

Bei der Fotodokumentation „Eine Stadt verändert ihr Gesicht“ im oberen Foyer des Rathauses werden auf 17 Fahnen an Beispielen aus der Kernstadt die Veränderungen im Stadtbild aufgezeigt und einem aktuellen Bild gegenübergestellt. Ein verwahrlostes Schloss findet genauso Eingang wie Gebäudeabrisse und Umbauten, z.B. an den Häusern in der Badener-Tor-Straße vom Rimmel-spacher-Platz aus gesehen. Absichtlich kommt die Fotodokumentation mit wenig Text aus und lässt das Bild sprechen. Bei manchem werden Erinnerungen an die Kinderzeit wach werden. Deutlich wird, dass die größte Veränderung nach dem Stadtbrand von 1689 in der Sanierung der siebziger Jahre liegt. Schrägluftaufnahmen zeigen, wie viel unbebaute Verkehrsfläche es in der Innenstadt gab und wie sie zu einer einzigen großen Baustelle wurde. Das war für den Handel sicherlich ähnlich schwierig wie die Baumaßnahmen in Karlsruhe heute. In der Zusammenschau wird dem Betrachter klar, wie manche Straßenviertel durch Schließung von Baulücken unter Wahrung einheitlicher Bauvorschriften das erst geschaffen haben, was Gäste gerne als die kompakte, überschaubare und schöne Kernstadt bezeichnen. Im Schutz der Stadtmauern entstand ein gestaltetes Kleinod auf der Grundlagen gewachsener Strukturen. Die Ausstellung ist bis 3. März geöffnet, montags bis donnerstags 8 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 8 bis 12.30 Uhr.

Tag der offenen Tür in der Buhlschen Mühle.

„tagen – feiern – heiraten“

Erstmal können die Besucher die Buhlsche Mühle am Sonntag, 5. Februar von 11 bis 18 Uhr in ihrer ganzen Vielfalt bei freiem Eintritt erleben. 30 Aussteller/innen und Künstler/innen erwarten Sie im Mühlengebäude und im Gästehaus. Caterer und Kuchenspezialisten bieten kleine Kostproben an. Ballon- und Holzkünstler zeigen Dekorationsmöglichkeiten auf. Der Meisterflorist gibt Anregungen und stattet die Mühle mit Blumenschmuck aus. In die Glitzerwelt entführt die Schmuckgalerie, Wellnessgefühle kommen bei einer Handmassage auf. Zauberer zeigen ihre Fingerfertigkeiten.

Eine Eventagentur und Fotografen sind mit dabei. Zu jeder vollen Stunde finden Modenschauen statt. Ein Frisurenteam ist für die Haartracht der Models im Einsatz. Musikalisch wird es mit unserem Pianisten. Sänger/innen und ein 30 Stimmen starker Chor treten abwechselnd auf. Sie können sich vor Ort am Stand der Buhlschen Mühle und der Hallenschlossverwaltung über das Raumangebot beraten lassen. Für Trauungen im Freien kann das Standesamt Auskunft geben. Ein Kaffee-Kuchen-Snack-Stand rundet das Programm ab.

Kostenfreie Parkplätze finden Sie auf dem Gelände der Buhlschen Mühle, auf dem Parkdeck des Albgaubades oder auf dem Aldi-Parkplatz.

Grünabfallsammelplätze und Wertstoffhof mit Grünabfallverwertung

Erstmals seit 2009 Preisanpassungen

Seit 2009 führt die Stadtwerke Ettlingen GmbH die Grünabfallverwertung durch, betreibt die Grünabfallsammelplätze in Ettlingen und den Stadtteilen und den Wertstoffhof auf dem Grünabfallsammelplatz Ettlingen. Grundlage ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Landkreis Karlsruhe über die kommunalen Beistandleistungen „Betrieb von einem Grünabfallsammelplatz bzw. von -plätzen, Grünabfallverwertung und Betrieb von Wertstoffhöfen“, die 2008 geschlossen wurde. „Zuständig ist der Landkreis, 2008 hat die Stadt die Aufgabe übernommen und den Stadtwerken den Auftrag erteilt“, erläuterte Stadtbauamtsleiter Uwe Metzgen in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Mittwoch vergangener Woche. Die Stadtwerke erhielten 2015 für die Leistungen, berechnet nach den tatsächlich angefallenen Grünabfallmengen inklusive einer Nachzahlung, rund 331.000 Euro. Der Landkreis gewährte der Stadt insgesamt Aufwandsentschädigungen in Höhe von rund 353.000 Euro, allerdings werden mit dieser Summe nicht nur die Kosten der Stadtwerke beglichen, sondern auch weitere Kosten, z.B. Leistungen des Baubetriebs, interne Leistungsverrechnungen, Abschreibungen und Ähnliches mehr. Für Firmen ist die Kompostierung kein attraktives Geschäft, weil sich der Landkreis nur auf ‚Vertragslaufzeiten‘ von einem Jahr einlassen möchte.

Die Stadtwerke haben seit 2009 ihre Preise für ihre Leistungen nicht angeglichen, nun aber bei der Stadt eine Anpassung erbeten, da die Preise nicht mehr auskömmlich seien. Zudem sollte die Verteilung der Grünabfallarten angeglichen werden und die inzwischen eingerichteten zusätzlichen Öffnungszeiten der Grünabfallsammelstellen müssen berücksichtigt werden. Die Stadtwerke haben daher ein Angebot in Höhe von rund 378.000 Euro unterbreitet, eine Preiserhöhung, die nach Auffassung der Verwaltung angemessen ist. Seitens des Landkreises rechnet die Verwaltung für 2017 mit einer Aufwandsentschädigung von insgesamt rund 356.000 Euro. Vergaberechtlich und aus Sicht der Revision wurde die Vorgehensweise, den Auftrag ohne Durchführung eines Verfahrens zu vergeben, geprüft und für rechtens befunden. Der Ausschuss stimmte gleichfalls zu.

Mehrheitliche Zustimmung gab es für die Übernahme von Kosten in Höhe von rund 84.000 Euro durch die Stadt, die im Jahr 2015 anfielen. Grund war, dass es zum einen weniger Nachfrage nach dem aus den krautigen/grasigen Grünabfällen hergestellten, nicht gütegesicherten Kompost gab, vor allem 2015 gab es einen eklatanten Rückgang. Ausgerechnet dieses Jahr war besonders niederschlagsreich, wegen fehlender Überdachung gab es in den Kompostmieten Stauflüsse. Der klumpige Kompost ließ sich nicht verkaufen, sondern musste kostenintensiv entsorgt werden, damit überhaupt wieder Grünabfall entgegen genommen werden konnte. Da das Problem in jedem Fall aufgetreten wäre, riet die Verwaltung zur Kostenübernahme. Um künftig gütegesicherten Kompost herstellen zu können, planen die Stadtwerke eine Überdachung. Voraussichtlich in diesem Jahr soll sie für rund 72.000 Euro errichtet werden, um den fertigen Kompost geschützt lagern zu können. Die Stadt, so die Stadtwerke möge sich durch die Übernahme der jährlich anfallenden Abschreibungskosten nach der Fertigstellung des Dachs beteiligen, es geht dabei um eine Abschreibedauer von 16 Jahren und jährliche Kosten in Höhe von rund 4.500 Euro pro Jahr. Die Verwaltung empfahl gleichfalls Kostenübernahme, der Ausschuss stimmte mehrheitlich zu. Im Übrigen läuft die Zertifizierung des Komposts nach Auskunft der Stadtwerke, sie werde voraussichtlich Ende des Jahres vorliegen.

Auftragsvergaben

Der Ausschuss für Umwelt und Technik vergab sowohl den Auftrag zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Straßenbau als Einheitspreis-/ Zeitvertrag in Höhe von 202.000 Euro an eine Firma aus Renningen, ebenso die Einheitspreis-/Zeitvertragsarbeiten für die Instandsetzung im Kanalbau in Höhe von 112.000 Euro. Es handelt sich dabei um eine dritte Verlängerung des Vertrags für den Zeitraum von April 2017 bis März 2018 und die Firma hat die Arbeiten in beiden Bereichen, Straße und Kanal, bislang zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Der Ausschuss stimmte zu.

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 – 31511
Stadtinformation
07243 -101-380



Gastspiel

**„Die demokratische Dekadenz
oder Die Kausalität des Fleisches“**
Seniorenkabarett Graue Zellen seit 1995
von Fritz Pechovsky
Sa, 04. Februar, 20 Uhr
So, 05. Februar, 19 Uhr

letztmalig die Eigeninszenierung

„Die 39 Stufen“
Sa, 11. Februar, 20 Uhr
So, 12. Februar, 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Deutsch-französischer Stammtisch

Der nächste deutsch-französische Stammtisch findet am Mittwoch, 8. Februar (immer der 2. Mittwoch im Monat) um 19.30 Uhr im Pot au Feu statt. Erfahrungen werden selbstverständlich in beiden Sprachen ausgetauscht.

Wechsel bei der Heimleitung des Franz-Kast-Hauses:

Ramiro Henze und Rainer Steffen ersetzen Martin J. Höfer



(v.l.n.re.) Rainer Steffen, Martin J. Höfer, OB Johannes Arnold, Ramiro Henze.

Das Personalkarussell dreht sich im Franz-Kast-Heim: Leiter Martin J. Höfer verlässt das Seniorenheim nach über vier Jahren, um innerhalb der AWO von Karlsruhe Land nach Karlsruhe Stadt zu wechseln und die Leitung des AWO-Seniorenheims in Knielingen zu übernehmen. „Es war Zeit, etwas Neues zu beginnen“, so Höfer beim Abschiedsbesuch bei Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er freue sich jedoch, dass sein Wechsel für seine bisherige Wirkungsstätte mit einer wichtigen Neuerung verknüpft sei. Denn mit seinem Weggang wird sich auch an der Leitungsstruktur in der Ettlinger Einrichtung etwas ändern: die Leitungsfunktion wird aufgesplittet. Rainer Steffen wird ab 1. Februar offiziell die Heimleitung übernehmen, während Ramiro Henze in enger Kooperation mit AWO-Holding-Geschäftsführerin Elke Krämer künftig für den betriebswirtschaftlichen Bereich zuständig sein wird.

„Beide Funktionen auf eine Person vereinigt war zeitraubend“, merkte Höfer an. „Doch die Heimbewohnerinnen und -bewohner haben es verdient, dass sich die Leitung zu 100 Prozent um sie kümmert.“ Daher war ihm die Aufteilung ein Anliegen.

Rainer Steffen war seit 2013 in Linkenheim Hochstetten bei der Geschwister-Nees-Stiftung der Diakonie als Heimleiter mit geschäftsführender Funktion tätig.

Er kennt Ettlingen bislang nur von gelegentlichen Besuchen, freut sich aber auf die neue Herausforderung und die Möglichkeit, Ideen zu verwirklichen. Ramiro Henze ist seit 2005 bei der AWO Karlsruhe Land, unter anderen war er Geschäftsführer und Heimleiter des AWO-Seniorenzentrums Am Hag in Waghäusel. Auch er freut sich auf sein neues Betätigungsfeld in Ettlingen und darauf, sich künftig ganz auf die Geschäftsführung konzentrieren zu können. „Die gute und konstruktive Netzwerkarbeit hier in Ettlingen wird auf jeden Fall eine Fortsetzung finden“, bekräftigte Höfer mit Blick auf seine beiden Nachfolger. Eine Vorstellungsrunde habe bereits stattgefunden. Er hob auch den guten Informationsaustausch mit der Stadtverwaltung hervor.

„Es ist immer bedauerlich, wenn jemand geht, der von Anfang an kompetenter Ansprechpartner für die Verwaltung war“, merkte Oberbürgermeister Arnold an, der Höfer für seinen weiteren beruflichen Weg alles Gute wünschte. Er erinnerte daran, dass der erste Spatenstich für das Franz-Kast-Haus vor sechs Jahren seine erste dienstliche Handlung gewesen sei. „Ich habe Respekt vor Ihrer Arbeit und bringe allen in diesem Bereich Tätigen hohe Wertschätzung entgegen“, so der OB, der die beiden „Neuen“ in Ettlingen willkommen hieß.

Möblierung der Innenstadt

Erste Schilder weisen auf Geschäfte

Ende vergangenen Jahres warf es bereits seine Schatten ins neue Jahr: das neue Beschilderungssystem für die Seitengasse in der Innenstadt. An den schmalen hochrechteckigen Stelen, die beispielsweise in der Leopoldstraße stehen, hängen dann die jeweiligen Händler „ihre“ Tafel ein, damit der Passant weiß, welche Läden denn in der Johannesgasse liegen, wo der Weltladen ist. Hintergrund für diese Hinweisstelen war, die Altstadt für Kunden attraktiver zu machen, die wegen der vielen Kundenstopper (jene dreieckigen Ständer) bisweilen einen Slalomlauf hinlegen mußten. Der Gemeinderat hatte vor rund vier Jahren den Beschluss zur Innenstadtgestaltung gefasst, zu der auch die Möblierung mit den Hinweisstelen gehört.



Nun haben die ersten Gewerbetreibenden ihre Schilder an den Stelen aufgehängt, die eine spezielle hochwertig ausgeführte Konstruktion für Ettlingen sind. Auf den Schildern sind die jeweiligen Logos der Geschäfte nebst dem Namen. Weitere werden folgen. Was auch noch folgen wird, ist die Bepflanzung der Stelen, auf der auch die Stadt für ihre Schlossfestspiele werben wird und sie so zum weiteren Blickfang für die Spaziergänger durch Ettlingens Altstadt macht.

Museum: „Kritzeln-Kids“ in Kinderkulturschule

Restplätze im zweitägigen Kurs für Eltern und Kinder von 2 - 3 Jahren am Mittwoch, 22. Februar und 8. März, 10 - 11.30 Uhr. Die Kinder dürfen spielerisch ins Kritzeln, Malen und Hantieren kommen, während die Erwachsenen beobachten und begleiten. Sie erfahren Interessantes über die Entwicklung des kindlichen Gestaltens und wie die Museumspädagogik die Kinder in ihren „künstlerischen“ Entwicklungsschritten unterstützen können. Anmeldung: 07243-101471, 2 Termine, 12€

Geschlossen

Das Sachgebiet Soziale Leistungen im Ordnungs- und Sozialamt ist am Donnerstag 9. Februar wegen einer Fortbildung ganztägig geschlossen.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 2. Februar

17:30 Uhr Wendy – Der Film (FSK 0)
20 Uhr La La Land (FSK 0)

Freitag, 3. Februar

15 und 17 Uhr Wendy – Der Film
20 Uhr La La Land

Samstag, 4. Februar

15 Uhr Wendy – Der Film
17 und 20 Uhr La La Land

Sonntag, 5. Februar

15 Uhr Wendy – Der Film
17 und 20 Uhr La La Land

Montag, 6. Februar

17 Uhr Wendy – Der Film
19:30 Uhr Meine Reise zum Dalai-Lama
Mario Goldstein live. Film – Bild – Vortrag.

Dienstag, 7. Februar

15 Uhr Wendy – Der Film
17 und 20 Uhr La La Land

Mittwoch, 8. Februar

17:30 Uhr Wendy – Der Film
20 Uhr La La Land

Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Schnittkurs für Streuobstwiesen



Sie bestimmen unsere Landschaft, sind Genussräume par excellence nicht nur für die Augen, auch für den Gaumen. Denn die Früchte der Streuobstwiesen kann man entweder essen oder als „Äpfel“ oder Birnle trinken. Damit die Streuobstwiesen weiterhin für eine gute Ernte sorgen und für die Bienen ein attraktiver „Ess-Platz“ sind, müssen im Winter die Bäume geschnitten werden. Zwei kostenfreie Obstbaum-Schnittkurse werden angeboten, einer davon in Ettlingen: Am Mittwoch, 15. Februar gibt es ab 19 Uhr im Eichendorff-Gymnasium zunächst die Theorie und am Samstag, 18. Februar folgt um 10 Uhr die Praxis. Wo und welche Bäume geschnitten werden, erfahren die Teilnehmer während des Theorieteils. Sollte der Februar-Schnittkurs nicht passen, am Donnerstag, 2. März um 19 Uhr gibt es einen zweiten im Ratssaal in Zaisenhausen. Der Praxisteil findet dann am Freitag, 3. März um 14 Uhr statt.

Ettlinger Bäume im Winter

Ein anderer Blick aufs Grün



Nicht leicht ist es, im Winter die richtige Baumart zu erkennen.

Etwa 40 Personen waren den Bäumen im Winter auf der Spur. Die Wanderung hatte der BUND Ettlingen, die Paulusgemeinde und der Klimaschutzbeauftragte der Stadt angeboten. Ausgangspunkt war der Marktplatz und die erste Frage von Dr. Ursula Sommer lautete: Woran erkennt man eine Baumart? Schon bei den ersten Exemplaren vor dem Schloss wird klar, dass es nicht einfach ist, nur durch Rinde, Habitus und Winterknospen eine richtige Antwort zu finden, wenn Blüten, Blätter oder Früchte fehlen. Die beiden großen, alten Bäume beim Müller-Graf-Platz sollen über 250 Jahre alt sein: Die zerfurchte, verwachsene Rinde, das feingliedrige Astwerk, die rundlichen, eiförmigen Knospen und noch hängende bzw. gefallene Früchte weisen auf Winterlinden hin. Auf dem Weg zum Horbachpark entdeckt die Gruppe, wie Bäume für den Straßenrand tauglich gemacht werden, hoher Stamm, zugeschnittene Krone, Baumscheiben. Schattenspendler sind sie manchmal nicht mehr. Am Horbach beeindruckte die Vielfalt der Bäume aus der Zeit der Landesgartenschau 1988: Ahorn, Esche Weide, Kastanie, Erle, Espe, Zeder, Fichte, Tanne, Nussbaum, Lärche... und dann auf dem Rückweg die Streuobstwiesen mit den Kirsch-, Apfel- oder Birnbäumen. Hier zeigt sich, dass etliche Gewächse wenig gepflegt sind und dringend einen fachgerechten Schnitt benötigen. (Hinweis: 15. und 18. Februar findet ein Schnittkurs statt. Näheres dazu demnächst im Amtsblatt). Am Festplatz fällt eine Hainbuche mit ihrem wunderbar gedrehten Stamm auf, ein Gingko, die orangefarbenen Früchte weisen den Baum als weibliches Exemplar aus, und eine Ulme steht in der Beethovenstraße. Was alle TeilnehmerInnen

beeindruckt, ist der Blick durch das Geäst in den blauen Winterhimmel – eine ungewohnte Sicht auf ein Stück Natur mitten in der Stadt. Zum Abschluss gab es ein herzhaftes Vesper im Gemeindesaal der Pauluspfarre.

„Kassensturz“ bei Familie Strunk nach Adventstreff

Kurz nachdem der 18. Adventstreff Ende Dezember seine Türen geschlossen hatte, konnte Familie Strunk Kassensturz machen und sehen, was ihre Gäste an Geld ins Kässle gespült haben. Denn seit 18 Jahren steht die Familie Strunk wie ein Mann zusammen, um den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (kurz FUoKK) zu unterstützen. In diesem Jahr wird der Verein das Geld für eine Telemedizinische Kooperation mit der Uniklinik einsetzen. Der Erlös des 18. Adventstreffs beläuft sich auf über 17 403 Euro. Möglich wurde dies auch durch die zahlreiche Unterstützung von Ettli Kaffee, KMTS-Croup, Metzgerei Stumpf, Getränkehandel Kühn, Alter Bahnhof, Irish Pub, Bäckerei Reuss, Rainer Iben, Markus Hettel, Car Service Ott, IG Ettlingen-West, der Stadt. Für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm sorgten neben dem Shanty Chor bei der Eröffnung die Twincats, Klaus + Lucy, Palmenblut, DJ Olli, Chapeau Claque. Die Familie möchte aber ganz besonders der Nachbarschaft danken, die während der Zeit des Adventstreffs stets großes Verständnis zeigt, wenn die Besucherscharen sich im Pappelweg die Klinke in die Hand geben.

Mikrozensus

Interviewer in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg unterwegs

Für den Mikrozensus 2017 werden vom Statistischen Landesamt über das ganze Jahr rund 50000 Haushalte in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg befragt.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1000 Haushalte werden pro Woche befragt. In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre die Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist sichergestellt, dass die Angaben vollständig und plausibel erfasst werden. Alternativ haben die Haushalte auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus: www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.

Geschlossen

Aufgrund einer internen Fortbildung bleibt die Geschäftsstelle der Volkshochschule am Montag, 6. Februar, geschlossen. Ab Dienstag, 7. Februar, ist die Bildungseinrichtung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Siehe dazu Seite 5.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Naturnahe Umgestaltung des Hedwigsquellbachs



Blick auf eines der Löschwasserbecken im Oberlauf des Bachs.

Der Hedwigsquellbach ist Teil des Gewässersystems der Alb, weist jedoch kurz unterhalb der Quellfassung erhebliche ökologische Defizite auf. Ursachen sind ein steiles Ufer, betonierte Feuerlöschteiche, Rohrdurchlässe und standortfremde Gehölze. Beate Sommer vom Gewässerbereich der Tiefbauabteilung des Stadtbauamts schilderte die aktuelle Situation und die geplante Vorgehensweise, bei der u.a. die betonierte Löschwasserteiche, Todesfallen für Salamander und anderes Getier, abgebrochen werden. Mäandrierungen werden angelegt und die Böschungen mit Prallsteinen befestigt.

Der naturnahe Ausbau des Hedwigsquellbachs wird zum Teil als Ausgleich für das Neubaugebiet Gässeläcker herangezogen. Dafür ist eine Investition von rund 106.000 Euro vorgegeben. Laut einer Berechnung des beauftragten Ingenieurbüros muss für den naturnahen Rückbau des Bachabschnitts zwischen Grillplatz und B 3 mit Kosten von rund 311.000 Euro (inkl. Ingenieursleistungen) gerechnet werden. Dazu kommen die im Haushaltsplan 2016 vorgesehenen Kosten für den Brandschutz des Hedwighofs zwingend erforderlichen Löschwasserteich (ohne ökol. Funktion).

Da die Kosten die Ausgleichsinvestition übersteigen, wurde ein Förderantrag gestellt, die Maßnahme kann mit bis zu 85 Prozent gefördert werden, maximal 151.000 Euro; an der Stadt bleiben letztlich rund 94.000 Euro „hängen“. Der verbleibende Aufwand ist ökokontofähig. Die Renaturierung des Bachlaufs darf erst ab August bis Ende Oktober (bis zum ersten Frost) durchgeführt, der Löschteich soll im Juni/Juli realisiert werden. Aus Kostengründen soll die Ausschreibung frühestmöglich nach Zuschussbewilligung erfolgen, der Ausschuss befürwortete die Maßnahme einstimmig.

Ermittlungsbehörden suchen Geschädigte

Mutmaßliche Autoheckscheibenschützen zielten auch auf Passanten

Nach der Ermittlung von vier Tatverdächtigen zu der Serie mutwillig zerstörter Autoheckscheiben wurde inzwischen bekannt, dass in einigen Fällen auch auf Passanten geschossen wurde. Die beim Polizeirevier Ettlingen angesiedelte Ermittlungsgruppe hat neue Erkenntnisse erlangt, wonach in Karlsruhe-Beierteim, im Ettlinger Stadtgebiet und im Hauptort von Malsch mit einer Softair-Waffe aus einem fahrenden Kleinwagen heraus Fußgänger und Radfahrer beschossen worden seien. Allerdings gingen hierzu keine ent-

sprechenden Anzeigen ein. In einem der Fälle sei u.a. in Ettlingen eine etwa 40 Jahre alte Radfahrerin am Bein getroffen worden, die einen kurzen Schmerzlaut von sich gegeben habe. Die Radfahrerin fuhr in den späten Nachmittagsstunden des 25.12.2016 von der Albstraße in Richtung Friedrichsbrücke und wurde aus einem roten Kleinwagen heraus getroffen. Vor diesem Hintergrund suchen die Fahnder mögliche Geschädigte und bitten um Meldung beim Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32000.

Sachkundeseminare für Betreiber von Fett- und Leichtflüssigkeitsabscheideanlagen

Die Betreiber von Fett- und Leichtflüssigkeitsabscheideanlagen sind nach den DIN 4040-100 und DIN 1999-100 verpflichtet, die Maßnahmen zur Eigenkontrolle, Wartung und Überprüfung einzuhalten. Hierzu benötigt der Betrieb einen Sachkundigen, der sich mit den Abscheideanlagen auskennt, den störungsfreien Betrieb prüfen und ggf. Maßnahmen für den störungsfreien Betrieb veranlassen kann. Um sich sachkundig zu machen, bietet die Stadt Ettlingen einmalig ein jeweils eintägiges Inhouse-Seminar an. Dabei werden die fachlichen und technischen Hintergründe für die Vorschriften erklärt und die Teilnehmer werden auf eventuell auftretende Schwierigkeiten vorbereitet.

Termine:

Sachkundeseminar Leichtflüssigkeitsabscheideanlagen am 8. März, Anmeldeschluss: 11. Februar.

Sachkundeseminar Fettabscheideanlagen am 9. März, Anmeldeschluss: 11. Februar.

Nähere Informationen erteilt das Stadtbauamt, dort werden auch die Anmeldungen entgegengenommen (per Mail: stadtbauamt@ettlingen.de).

Info-Fahrt nach Straßburg

Das Interesse der Bürger an der Arbeit des Europaparlaments wird immer stärker hinterfragt. Deshalb bietet die Europa-Union Kreisverband mit dem Ortsverband Albgau/Ettlingen am Dienstag, 4. April, eine Fahrt nach Straßburg an. Auf dem Programm stehen die Teilnahme an einer Plenarsitzung des Europäischen Parlaments sowie die Vorstellung von Zielsetzung und Aufgaben der Europäischen Union durch den Europaabgeordneten Michael Theurer. Anschließend gibt es eine Stadtrundfahrt und eine Stadtführung. Abfahrt ist um 8 Uhr an der Europahalle Ka, um 8:10 Uhr Hbf Karlsruhe Süd und vor der KFZ-Zulassungsstelle Ettlingen, Im Lindscharren (Rheinlandkaserne) um 8.20 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 19 Uhr vorgesehen. Weitere Informationen und schriftliche Anmeldung per E-Mail an Doris.Bercher@googlemail.com. Auskünfte unter Telefon 0721 / 754930. Bitte teilen Sie uns auch zur Anmeldung im Parlament Ihre Adresse, das Geburtsdatum und die Personalausweis-Nummer mit. Die Teilnahme kostet 28 Euro pro Person, für Mitglieder der Europa-Union 23 Euro. www.europa-union-karlsruhe.de/kreisverband-ka-was-tut-sich/ov-albgau/

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. Personalausweise, beantragt vom 17. bis 18. Januar können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. Reisepässe, beantragt vom 10. bis 16. Januar, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Baumpflege- und Fällarbeiten im Außenbereich

In den kommenden Wochen wird die Liegenschaftsabteilung der Stadt Baumpflege- und Baumfällarbeiten überwiegend im Außenbereich durchführen. Diese Arbeiten sind notwendig, weil die Standsicherheit der Bäume zum einen wegen des hohen Alters und zum anderen wegen Pilzbefalls nicht mehr gewährleistet werden kann. Darüber hinaus nimmt auch die Bruchgefahr zu. Insbesondere an Straßen, Radwegen und Bahnliesen muss die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen. Betroffene Gewanne sind insbesondere Papierer Buckel, Settig, Kleinwinkeleck, Teichweg und Busch. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unser Feldhüter Dieter Biedermann von Montag bis Freitag, 7.30 - 10 Uhr, unter 07243/101-284.

SA, 11. Febr. 2017 • 19.00 Uhr
Caspar-Hedio-Haus
Ettlingen • Albstraße 42



**Schnoddrig und spröde
kämpferisch und verletzlich**

Interpreten:

Christiane Seidl-Behrend

- Gesang -

Tina und Uwe Höhn

- Akkordeon -

Christina Mayer

- Lesung -

Karten im Vorverkauf 10,00 €
Abendkasse: 12,50 - **Freie Platzwahl**
Stadtinfo Ettlingen + Buch „Abraxas“
karten@hospizfoerdereverein.de
oder bestellen: 07243 9454-270

Förderverein Hospiz - Landkreis und
Stadt Karlsruhe e.V. • 76275 Ettlingen



JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 03.02.17

**Volker Engelberth
Quintett**

Landesjazzpreisträger
mal zwei

Eintritt 16 € (erm. 11 €)

Vorschau: Freitag, 10.02.17
Electrolyte

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20:30 // EINLASS 19:30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Stadtarchiv

Eine Stadt verändert ihr Gesicht

Bei der Fotodokumentation "Eine Stadt verändert ihr Gesicht" im oberen Foyer des Rathauses werden auf 17 Fahnen an Beispielen aus der Kernstadt die Veränderungen im Stadtbild aufgezeigt und einem aktuellen Bild gegenübergestellt. Weitere Informationen siehe Seite 7 in dieser Ausgabe.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/12369, www.effeff-ettlingen.de, E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen auf der Homepage. Kursanmeldung über das effeff-Büro.

Kinderfriseur kommt wieder

Am Donnerstag, 9. Februar, kommt wieder der Kinderfriseur ins Offene Cafe. In der Zeit von 16-18 Uhr können sich Ihre Kinder gegen einen geringen Betrag die Haare schneiden lassen. Bitte melden Sie sich dazu kurz im Büro an, vielen Dank!

Zwergencafé

Das Zwergencafé findet im effeff immer dienstags vormittags von 10-11.30 Uhr statt. Es ist eine offene Gruppe für Mütter oder Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr. Am 7. Februar wird es ein Familienfrühstück geben, während dessen man sich über die aktuellen Themen rund ums Baby austauschen kann. Steffi Benazzouz, Sozialpädagogin, steht mit Tipps gerne zur Seite.

Gemeinsam kreativ - näh mit uns!



Allein bist du wenig motiviert dich an die Nähmaschine zu setzen? Der Platz reicht auch nie aus, da du kein eigenes Nähzimmer hast? Du weißt nicht, was und wie du es nähen sollst oder du findest einfach die richtigen Schnitte nicht? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir treffen uns einmal im Monat montags (19 - ca. 22 Uhr), um zusammen kreativ zu werden, denn in der Gruppe geht manches einfach leichter. Im Moment bringt jeder sein eigenes Projekt mit, sicherlich kann man auch mal in kleinen Gruppen an Projekten arbeiten. Besonders auch der Erfahrungsaustausch ist uns wichtig und wir wollen uns so auch gemeinsam an Neues wagen. Nähanfänger, die gerade Nähte nähen können, sind ebenfalls willkommen. Bringe einfach deine Nähmaschine, dein Nähkofferchen und die benötigten Stoffe mit. Den Raum mit einem großen Tisch für jeden, Schneidematte mit Lineal und Rollschneider und Bügelbrett stellen wir. Es sind für jeden Termin 6 Plätze zu vergeben.

Pro Treffen erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- € für Mitglieder und 4,- € für Nichtmitglieder. Weitere Information und Anmeldung unter presse@effeff-ettlingen.de.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Ettlingen
Tel.: 07243 / 945450,
Mail: info@tev-ettlingen.de,
www.tev-ettlingen.de,
[facebook.com/Tev.Ettlingen](https://www.facebook.com/Tev.Ettlingen)

Beratung, Vermittlung und Begleitung individueller Betreuungsplätze; Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern. Wie bieten flexible Sprechzeiten für Berufstätige an.

Mein Beruf? – „Ich bin Tagesmutter!“

Sie interessieren sich auch für den Beruf Tagesmutter / Tagesvater, sind sich aber nicht sicher, ob das etwas für Sie wäre? Am Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr sind Sie eingeladen, sich ein Bild über diese interessante Tätigkeit zu machen. Drei Tagesmütter berichten aus ihrem beruflichen Alltag und stehen „Rede und Antwort“...

Der Informationsabend findet in den Räumlichkeiten des Tageselternvereins statt, Adresse siehe oben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der nächste Qualifizierungslehrgang beginnt am 3.4. und findet an vier Vormittagen pro Woche mit kostenfreier Kinderbetreuung statt.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

10. Februar von 18- 21 Uhr Seminar „Spiele und Übungen mit Gruppen“.

Das Seminar bietet Ihnen viele Anregungen z.B. für die nächste Gruppenstunde oder das nächste Spielefest. Vorgestellt und gemeinsam gespielt werden erprobte und abwechslungsreiche Spiele, die sich für viele Gelegenheiten mit Kinder- und Jugendgruppen hervorragend eignen. Das sind Kennenlern-, Kooperations-, Reaktions-, Lauf- und Bewegungsspiele, Wahrnehmungs- und Vertrauensspiele. Bei den Spielen steht nicht das Gewinnen oder Verlieren im Vordergrund. Es geht um Spaß und Vergnügen mit der Gruppe, was nebenbei noch deren Zusammenhalt fördert und stärkt.

Teilnehmen können alle, die gerne spielen oder mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und auf der Suche nach neuen

Spielideen sind. Das Seminar ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Information und Anmeldung bei Frau Leicht 07243/ 101 509 oder 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren).

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@ak-demenz.de.
Infos auch unter www.ak-demenz.de

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr
Sprechstunden des Seniorenbeirates:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.
Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst

"Senioren helfen Senioren"

ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten
07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinanders
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld bei gelegentlichen Arbeiten
07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag, Kontakt über Tel. 101-524 oder 101-538.

Großelternprojekt

Sie möchten als Seniorin/Senior einmal in der Woche max. 1-2 Stunden Kindern Zeit schenken? Auskunft Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363; Email: ykettenbach@kabelbw.de oder Brigitte Cornelssen, 07243 373830; Email: bcornelssen@gmx.de; persönliche Beratung mit Frau Kettenbach jeden Montag von 15 bis 16.30 Uhr im Begegnungszentrum möglich

Hautier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Maud van den Kerckhoff, 0152 05653297 (privat/AB).

Veranstaltungstermine

Freitag, 3. Februar
9:30 Uhr Sturzprävention
9:53 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ wandern
14:30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße
Montag, 6. Februar
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Mundorgel-Spieler
14:30 Uhr Bridge
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend
18:15 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Jahresversammlung
19 Uhr La Facette – Theaterproben
Dienstag, 7. Februar
9:30 Uhr Gedächtnistraining 2
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark
10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene
10 Uhr Schach „Die Denker“
14 Uhr Boule-Gruppe 1 (Wasen) und 2 (Neuwiesenreben)
15:45 Uhr Französisch 50plus
17 Uhr „Intermezzo“ Orchesterprobe
Mittwoch, 8. Februar
9:30 und 10:45 Uhr Gymnastik 1 und 2 (DRK)
10 Uhr Englisch Anyway und Refresher
11:15 Uhr Tierfreunde wandern – Treff: Parkplatz Wilhelmstraße
14 Uhr Rommee-Spieler
14:30 Uhr Doppelkopf
15 Uhr Flöten-Ensemble
18 Uhr Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 9. Februar
10 Uhr Französisch für Anfänger
10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne
14 Uhr Rommee Joker
14 Uhr: Boule Gruppe 3 – Wasen
14:30 Uhr: Bridge mit Erläuterungen
15 Uhr Singgemeinschaft 50plus
15 Uhr Canasta
17 Uhr Offener Singkreis
Computer-Workshops
Freitag, 3. Februar: PC-Grundwissen 2 (Neueinsteiger)

Dienstag, 7. Februar: Internet für Einsteiger

Mittwoch, 8. Februar: „Eigene Fotos und PC“ für Einsteiger Teil I/II

Donnerstag, 9. Februar: Smartphone mit Google Android für Einsteiger
Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Hobbyradler wandern

Die nächste Wanderung findet am Freitag, 3. Februar, statt. Abfahrt mit der S11 um 9:53 Uhr vom Bahnhof Ettlingen Stadt nach Langensteinbach, Wanderung zum „Hirsch“ (Einkehr) und weiter nach Ittersbach. Fahrkarte: Citykarte oder gleichwertige Karte ist erforderlich. Tourenführung: Peter Ohnimus, Tel.: 07243 9240587.

Jahresversammlung TTG „Wirbelwind“

Die Tischtennisgruppe Wirbelwind trifft sich zur Jahresversammlung am Montag, 6. Februar, um 18:15 Uhr im Begegnungszentrum.

Tierfreunde wandern

Am Mittwoch, 8. Februar, um 11:15 Uhr treffen sich die „Tierfreunde“ mit oder ohne Hunde an den Parkplätzen in der Wilhelmstraße. Einkehr im Restaurant „Sonneneck“ (Malsch-Sulzbach, Walter-Foerster-Str. 22), ab 13:45 Uhr. In der Nähe des Restaurants wird gewandert. Anmeldezettel liegen in der Rezeption des Begegnungszentrums aus. Eine Anmeldung – auch nur für das Restaurant – ist bis eine Woche vor dem Termin erforderlich. Info bei Birgitte Sparkuhle (Tel. 07243 77903).

„Karte ab 65“

Die „Karte ab 65“ fährt am 14. Februar zum Naturkundemuseum nach Karlsruhe. Abfahrt: 10:58 Uhr Ettlingen Stadt. Anmeldung ab Freitag 3. bis Donnerstag 9.02. im Klösterle. Der Eintritt ist vor Ort zu bezahlen. Gäste sind willkommen.

Autorenlesung mit Georg Felsberg

Unter dem Motto „Das Gewürz des Lebens“ liest Georg Felsberg am Sonntag, 19. Februar, um 15 Uhr noch nicht veröffentlichte Geschichten aus Asien und Europa. Der Eintritt ist frei, der Erlös aus dem Verkauf seiner vier Bücher geht an Netz e.V., ein Hilfswerk für Familien in Bangladesch.

Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich wieder am 21. Februar um 11 Uhr. Es wird das Buch „Stoner“ von John Williams besprochen. Gäste sind willkommen.

„Sternstunden der Klaviermusik“



Grandios – eine gekonnte Interpretation der Werke von Joh. Brahms, Rob. Schumann, Franz Liszt und Frédéric Chopin durch Hanna Choi – einer jungen Pianistin aus Südkorea. H. Choi spielte am 29. Januar im Sonntagscafé im Begegnungszentrum. Die Zuhörer waren begeistert. Die „Drei Intermezzi op. 117“ von Joh. Brahms führten uns in das Konzert ein. Besonders beeindruckend war die Wiedergabe der „Fantasiestücke op.12“ von Robert Schumann. Nach einer kleinen Pause folgten der „Liebestraum Nr. 3“ von Franz Liszt und die „Polonaise-Fantasie in As-Dur op.61“ von Frédéric Chopin. Hierbei zeigte H. Choi noch einmal ihr außergewöhnliches Können. Ein lang anhaltender Beifall war der Dank der Zuhörer, worauf dann auch eine Zugabe der Künstlerin aus ihrer Heimat „Korea“ erfolgte.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Montag, 6. Februar
9 Uhr – Yoga auf dem Stuhl I
10:15 Uhr – Yoga auf dem Stuhl II
Dienstag, 7. Februar
9 Uhr – Sturzprävention I
10:15 Uhr – Sturzprävention II
16 Uhr – Offenes Singen
Mittwoch, 8. Februar
14 Uhr – Boule „Die Westler“
Donnerstag, 9. Februar
9 Uhr – Sturzprävention III
14 Uhr – Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt.

Beratung, Anmeldung und Information: donnerstags von 10:00 bis 11:00 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

AWO Kinder- & Jugendzentrum Specht
Rohrackerweg 24
Tel.: 07243-4704
www.kjz-specht.de

DAS PROGRAMM FÜR DIE FASCHINGS-, OSTER- UND PFINGSTFERIEN IST ONLINE:
WWW.KJZ-SPECHT.DE

WIR HABEN UNSER KINDERGEBURTSTAGSPROGRAMM ERNEUERT:
WWW.KJZ-SPECHT.DE

SPECIALS

MUFFINS BACKEN*

MO 06.02., 15-17 Uhr, ab 6 J., 4 €

KERZEN FÄRBN UND VERSCHÖNERN*

DO 09.02., 15-16.30 Uhr, ab 6 J., 4 €

SEIFEN GIESSEN*

DO 16.02., 15-17 Uhr, ab 8 Jahren, 4 €

LONGBOARDWERKSTATT*

Jeden DO bis März, 16-18 Uhr, ab 10 Jahren, Kosten je nach Materialauswahl 80-120 €

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (SCHULZEIT):

MITTAGSTISCH- JEDEN TAG FRISCH ZUBEREITET

MO-FR 12-14 Uhr, 3 € (Bei Kauf einer 10er Karte für 30 € ist das 11. Essen gratis). Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter: www.kjz-specht.de.

MITTAGSTREFF

MO-DO 14-15.30 Uhr: Billard, Kicker und Brettspiele

HAUSAUFGABENHILFE*

MO-DO 14-16 Uhr, 3 € pro Termin

TEENTREFF

MO-DI 16-19 Uhr, ab 10 J.: Spielen, Chillen

JUNGSTREFF

MI 16-18 Uhr, ab 11 J.

KIDSTREFF

DO 15.30-17 Uhr, 7-10 J.

OFFENES TÖPFERN FÜR JEDERMANN
DO 19-22 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien), einfach vorbei schauen!
8 € pro Abend + Material nach Verbrauch

MÄDCHENTREFF- kommt einfach mal zum Schnuppern vorbei!

FR 15.30-18 Uhr, ab 10/11 J.

OFFENER TREFF

MI 18-21 Uhr, FR 18-22 Uhr, jeden 2. und 4. SA im Monat 18-22 Uhr: Billard, Kicker, Chillen, PS4

OFFENER TREFF FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG*
jeden 1. SA im Monat, 19-22 Uhr

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

Was genau ist eigentlich ein Bleiberecht?

„Bleiberecht“ bezeichnet die Aufenthalts-erlaubnis für Ausländer, die sich schon länger ohne Aufenthaltsrecht in Deutschland aufhalten, weil sie zum Beispiel als abgelehnte Asylsuchende geduldet wurden. In Deutschland wird der Begriff auch als politische Forderung und Synonym zum international gebräuchlichen Begriff „Legalisierung“ verwendet. Voraussetzungen für die gesetzliche Bleiberechts- und Altfallregelung sind unter anderem objektive Abschiebehindernisse, ein mehrjähriger Aufenthalt in Deutschland sowie Integrationsnachweise. (Quelle: Glossar der Neuen deutschen Medienmacher - Formulierungshilfen für die Berichterstattung im Einwanderungsland, Stand. 1. Oktober 2015)

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371
E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0
E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES



Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden **Montag** von 10 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin, Frau Ochs, als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 07243 - 938 1690, E-Mail: k26@ettlingen.de

Inklusionscafé im K26

Am **Dienstag, 7. Februar**, lädt das Netzwerk Ettlingen zu einem Inklusionscafé ein. Hier erhalten Menschen mit Behinderung die Chance in der Arbeitswelt teilzuhaben und mitzuwirken. Von 16 bis 18 Uhr können bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte geknüpft und gute Gespräche geführt werden.

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden **Donnerstag** von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden **Donnerstag** von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Inklusionscafé des Netzwerk Ettlingen im K 26

Das Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung bietet in Kooperation mit dem Kaffeehäusle e.V. die Möglichkeit der Begegnung von Bürgerinnen und Bürgern aus Ettlingen bei Kaffee und Kuchen. Am Dienstag, 7. Februar von 16 - 18 Uhr im K 26 (Kronenstraße 26).

Die Netzwerkpartner stehen gerne zur Verfügung für Fragen und Informationen rund um das Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Das „Inklusionscafé“ sucht einen neuen Namen.

Der Name „Begegnungscafé“ ist z.B. schon besetzt durch das Café des AK Asyl jeweils donnerstags im K 26. Am 7. Februar werden Ihre Vorschläge auf einem großen Blatt gesammelt. Namensvorschläge können aber auch gerne per E-Mail gemacht werden. Ansprechpartnerin: Karin Widmer, Tel. 07243/523736
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de

Lokale Agenda

Agendagruppe AquaPädagogik

Ettlingen-Albtal-Albgau

Winter-Spaß beim NEPTUNIE...

... mit AquaPädagoge Harald K. FREUND ist kommenden Samstag angesagt. H.K.F. bietet kalte-robusten Jugendlichen und Junggebliebenen ab Acht.Plus die Möglichkeit, in bewährten 'spaßbetonten Herangehensweisen' das Areal zu Füßen des hoffentlich noch vereisten Hellbergs zu erkunden. Die Obere Horbach-Aue mit ihren fünf Biotopformen bietet Jung + Alt besondere Schmanckerln interaktiven Natur Erlebens + Gewässer Genusses. H.K.F.'s Winter-Spaß-Pur-Workshop hat u.a. die Trittsteine Horbach-Quellstollen + Kultur-Historie,

winterliche Wasserlinsen-Sau-Suhle, Überlebensstrategien unter Wasser, NEPTUNle Total, AGADIRs whirlpool Satt usw.



Rund ums NEPTUNle ist zu jeder Tages- und Jahreszeit NATUR PUR-SCHLAMM SATT-WASSER TOTAL angesagt ...

Der Workshop ist Teil des außer-schulischen UMWELTBILDUNG-Konzepts der Ettlinger AquaPädagogik. Koop.partner BZgA - Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung - KINDER STARK MACHEN. Zeit: Sa., 4. Februar, 13-15 Uhr, Treff 13 Uhr beim NEPTUNle. Mitbringen: Stiefel, wettergerechte Kleidung, Juxklamotten fürs NEPTUNle, BZgA-T-Shirts; kostenfrei; Anmeldung + Infos: Harald K. FREUND, Tel.(AB): 0721/ 34496. Hunde willkommen.

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Die Firma dankt.....

- Sie wollen den Kunden Ihrer Firma zum Jahresende für eine gute Zusammenarbeit danken.
- In Ihrem Verein soll ein langjähriges Mitglied geehrt werden, oder in Ihrem Unternehmen eine Mitarbeiterin.
- Sie besuchen Altersjubilare und bringen ein Geschenk mit.

Haben Sie dabei schon an die großen Möglichkeiten gedacht, die der Weltladen bietet? Mit einem Geschenk aus Fairem Handel dokumentieren Sie ein Stück **soziale und ökologische Verantwortung**.

Immer mehr Menschen interessieren sich dafür, unter welchen Bedingungen Produkte hergestellt werden. Firmen, Vereine oder Verwaltungen können unter anderem durch die Förderung des Fairen Handels zweifellos ihr **öffentliches Ansehen steigern**. Für Firmen sind soziales Engagement, der Einsatz für die Umwelt und für Nachhaltigkeit, wichtige **Argumente im Wettbewerb** und werden von Kunden durchaus gesehen.

Fair gehandelte Produkte aus dem Weltladen geben Ihnen die Sicherheit, dass die Erzeuger in den Ländern des

Südens fair bezahlt und keine Kinder ausgebeutet werden. Zudem ist die hohe Qualität von naturnaher Landwirtschaft garantiert.

Geschenke aus dem Weltladen sind also ein Hinweis dafür, dass Ihr Unternehmen, Ihr Verein oder Ihre Gemeinde sich in den Zeiten der Globalisierung für eine gerechtere, lebenswerte Welt engagiert. Profitieren Sie vom positiven Image des Fairen Handels, nutzen Sie Ihr Engagement als Marketinginstrument.

- Überraschen Sie Ihre Kunden mit einer Packung hochwertigem Kaffee, einer Premiumschokolade, mit Oliven- oder Sesamöl, oder Salatgewürz.
- Bedanken Sie sich für die langjährige Treue Ihres Vereinsmitglieds mit einer Flasche Wein aus Fairem Handel.
- Überraschen Sie die Altersjubilare mit einem Geschenkkorbchen mit Honig, Schokolade, Tee, einem Fruchtsaft und einem Specksteinherz.
- ... und, und, und ... Denken Sie einfach kreativ weiter.

Faire Produkte – wie z.B. Kaffee, Tee, Säfte, Knabbereien – machen sich sicher auch gut in Ihrer Firmenkantine.

Fair einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag - Freitag 9.30 bis 18.30, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Musikschule Ettlingen

Werke für Klavier, Holz-, Blechblasinstrumente, Streicher, Gesang und Schlagzeug. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung am Dienstag, 7. Februar: Wohnkomfort erhöhen - Energie einsparen

Den Wohnkomfort zu steigern und gleichzeitig Energie einzusparen sind keine Gegensätze. Ganz im Gegenteil: Oftmals bringt eine energetische Sanierung ein besseres Raumklima und erhöht den Wohnkomfort in den eigenen vier Wänden. Auch im Altbau bestehen zahlreiche Möglichkeiten der energetischen Sanierung. Diese schützt das Klima und schont den Geldbeutel.

Bei unserem Gebäudeenergieberatungstermin zeigen wir Ihnen Ihre individuellen Möglichkeiten: Welche Sanierungsmaßnahmen sind besonders effektiv? Was muss bei energetischer Sanierung unbedingt beachtet werden? Die für eine energetische Sanierung benötigten Mittel sind für viele Hausbesitzer und Wohnungseigentümer von zentraler Bedeutung. Unser Fachberater wird auch auf die für Sie passenden Fördermöglichkeiten eingehen. Diese zu kennen, bedeutet bares Geld zu sparen.

Für Ihre Fragen steht ein Experte der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 7. Februar**, in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Einzelberatungstermin für Sie: Tel. 07243 101-646.

Stadtbibliothek

Vorlesen für Kinder im Februar

Französisch-deutsche Vorlesestunde
Samstag, 4. Februar, 10.30-11 Uhr
Geschichten in Französisch und Deutsch.

Mit Heide und Jean-Jacques Itasse.
Für Kinder und Erwachsene.
Keine Anmeldung erforderlich.

Türkisch-deutsche Vorlesestunde
Samstag, 11. Februar, 10.30-11 Uhr
Geschichten in Türkisch und Deutsch.
Mit Funda Caliskan.

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.
Keine Anmeldung erforderlich.

Treff am Samstag

Samstag, 25. Februar, 10.30 bis 11.30 Uhr
Geschichten lauschen und kreativ sein.

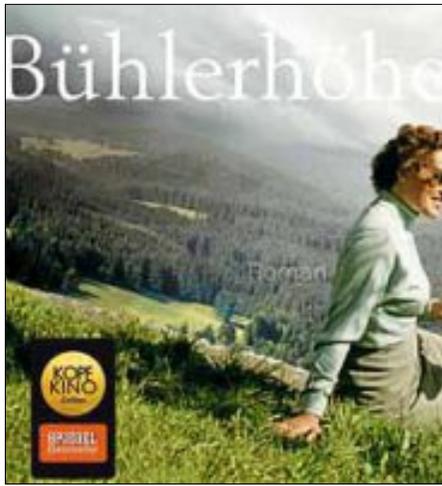
Mit Sonja Marschalek und Désirée Philipps
Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern.
Keine Anmeldung erforderlich.
Veranstaltungen für Erwachsene

Literatur am Vormittag

Mittwoch, 22. Februar, 10.30-11.30 Uhr
Die im Herbst erfolgreich gestartete Vorlesereihe geht in die zweite Runde: In entspannter Atmosphäre bei Tee oder Kaffee stellt Marli Disqué jeden letzten Mittwoch im Monat einen ausgewählten literarischen Text vor.

**Autorenlesung mit Brigitte Glaser
"Bühlerhöhe"**

Montag, 20. März, 20 Uhr



Karten : 10 Euro

Gemeinsame Veranstaltung von Buchhandlung Abraxas und Stadtbibliothek

Volkshochschule

VHS Aktuell

Aufgrund von interner Fortbildung bleibt die Geschäftsstelle am Montag, 6. Februar, geschlossen. Ab Dienstag, 7. Februar, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

Arbeit und Beruf

B0690 Kostenloser EDV-Info-Abend

Um Sie über das EDV-Angebot Ihrer VHS-Ettlingen zu informieren, Ihren (Wieder-) Einstieg zu planen oder Ihre Fragen zu Kursinhalten und Vorkenntnissen zu beantworten, laden wir Sie zu diesem kostenlosen Informations-Abend ein. Bitte melden Sie sich vorab bei der Geschäftsstelle an.

Dienstag, 7. Februar, 18 - 19 Uhr

B0698 Umstieg auf Windows 10

Windows 10 und alles ist anders? Sicher nicht! Dieser Kurs richtet sich an alle „Quereinsteiger“, die bislang mit einer älteren Windows-Version gearbeitet haben und nun auf Windows 10 umsteigen wollen oder müssen. Sie lernen die Neuerungen kennen, sie persönlich anzupassen und sinnvoll zu nutzen.

Sonntag, 26. Februar, 9 - 15 Uhr

Gesundheit

G0367 Entspannung am Nachmittag

Entspannen und richtiges Abschalten wollen gelernt sein, dann führt der Weg zu optimaler körperlicher und geistiger Fitness. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, kleines Kissen, Decke und warme Socken.

8 Nachmittage, 6. März – 15. Mai, montags, 16 – 17 Uhr

Figurtraining - Bauch - Beine – Po

Der Kurs beinhaltet eine ausgewogene Mischung aus Kräftigung, Straffung, Ausdauer, Fettverbrennung, Dehnungs- und Entspannungsübungen, mit guter Laune, Training, Musik und Massage. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und Hallensportschuhe.

G0476 : 8 Abende, 8. März – 10. Mai, mittwochs, 18:30 – 19:30 Uhr

G0478 : 9 Abende, 10. März – 19. Mai, freitags, 19:40 – 20:40 Uhr

G0501 Latino-Aerobic Zamba

In diesem Kurs mit Samba, Kumbia, Salsa und Merengue wird Ihr Herz-Kreislauf-System aktiviert und Ihre Muskulatur verbessert. Man muss nicht tanzen können, das Wichtigste ist, die Musik zu fühlen. Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Sportkleidung, Hallenschuhe und Wasser.

14 Vormittage, 9. März – 13. Juli, donnerstags, 9 – 10 Uhr

K0062 Gin & Tonic - passende Kombinationen - It's Gintime - Gin-Tasting

An diesem Abend erwartet Sie bei kleinen Snacks eine genussvolle Reise in die Welt des Gins, gewürzt mit jeder Menge Hintergrundwissen. Sie verkosten 6 unterschiedliche Ginsorten mit unterschiedlichen Tonic Water. Lassen Sie sich von den Kombinationsmöglichkeiten überraschen und finden Sie Ihren Favoriten.

Samstag, 18. März, 19:30 – 22 Uhr

Sprachen

Kostenlose und unverbindliche Einstufungsberatung für

- Englischkurse
- Französischkurse
- Italienischkurse
- Spanischkurse

am Dienstag, 7. Februar, zwischen 16:30 und 19 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Erfahrene Kursleiterinnen und Kursleiter helfen Ihnen, Ihren Kenntnisstand richtig einzuschätzen und den dafür geeigneten Kurs zu wählen.

S0140 Lesen und Schreiben für geistig Behinderte

Grundfertigkeiten im Lesen und Schreiben sollen geübt werden. Gleichzeitig beschäftigen Sie sich mit interessanten Themenkreisen. Für Erwachsene.

12 Termine, montags ab 20. Februar, 19 – 20:30 Uhr

S0283 Spanisch für Anfänger

14 Termine, mittwochs ab 22. Februar, 9 – 10:30 Uhr

S0294 Spanisch B2 - Wiederholungskurs mit Konversation

¡Hablamos español! Conversamos sobre temas interesantes y actuales del mundo hispano. Repasamos la gramática y ampliamos el vocabulario.

12 Abende, 7. März – 20. Juni, dienstags, 18:30 – 20 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail:

vhs@ettlingen.de,

Internet: **www.vhsettlingen.de.,**

Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium



Deutsch-Französischer Tag am AMG

Schon zum 4. Mal würdigt das AMG den Tag der deutsch-französischen Freundschaft mit einer Ausstellung zu Regionen und Geschichte sowie einer verlängerten großen Pause. Das Schulhaus, viele Schüler und die Französisch-Fachschaft erscheinen in den Farben des Nachbarn, Kuchen wird verkauft und französische Musik ergänzt das frankophile Ambiente. In diesem bunten Rahmen erhielten die Delf-Schüler des vergangenen Jahres ihr SprachDiplom. Unter der Leitung von Herrn Hammouda arbeitet die Delf-AG seit Jahren mit einer 100%igen Erfolgsquote. Wir gratulieren!

Erfolgreiche Teilnahme am internationalen Mathematik-Teamwettbewerb „Bolyai“ 2017

In Erinnerung an den ungarischen Mathematiker Bolyai und im Sinne seines Wunsches nach Teamfähigkeit bearbeiteten mehrere Viererteams am 17. Januar bei diesem Wettbewerb 14 Mathematikaufgaben, die von Algebra über Geometrie bis hin zu Knobelaufgaben reichten.

Das Team der Neuntklässler „The Hatfull Eight“ konnte mit einem hervorragenden vierten Platz einen der Hauptpreise gewinnen. Die Gruppe „Amg“ aus

der elften Klasse belegte einen guten achten Platz. Nur die Teams der sechsten Klassen konnten nicht an die Erfolge des letzten Jahres anknüpfen. Das Erfreuliche ist, dass bei der Mitarbeit nicht die Preise im Vordergrund standen, sondern der Spaß an den Aufgaben, findet Herr Seckinger, der Betreuer des Wettbewerbs.

Anne-Frank-Realschule

GEMEINSAMER INFORMATIONSTAG DER ETTLINGER REALSCHULEN

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Informationsabend beider Ettlinger Realschulen am **Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr** im Foyer der Anne-Frank-Realschule.

Anne-Frank-Realschule und Wilhelm-Lorenz-Realschule stellen Ihnen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Schulen vor und informieren noch einmal allgemein über den Bildungsgang Realschule.

Die Schulleitungen der AFRS und der WLRS freuen sich auf eine große Resonanz.

Bewerbertraining

Anschreiben, Lebenslauf, online-Bewerbung, Vorstellungsgespräche und Einstellungstestverfahren – eine Bewerbung besteht aus vielen Schritten. Viele wertvolle Tipps waren Bestandteil der Bewerbertrainingswoche für die 9. Klassen der Anne-Frank-Realschule vom 16. bis zum 10. Januar. Passend vor der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses und dem Beginn der Bewerbungsphase für 2018 hilft diese Woche den Schülerinnen und Schülern dabei, die bestmögliche Ausgangsposition zu erhalten.

Theoretisches Wissen wurde mit Hilfe der Referenten aus der Praxis vertieft und anschaulich gemacht. Von den Personalverantwortlichen und Ausbildern verschiedener Unternehmen (AOK, Barmer, Finanzamt Ettlingen), spezialisierten Referenten zum Thema Bewerbung (IHK Karlsruhe, Jugendstiftung der Sparkasse) und der Agentur für Arbeit wurde den Schülerinnen und Schülern eine große Bandbreite an Informationen und Tipps vermittelt. Aber auch das Angebot der weiterführenden Schulen wurde den Jugendlichen näher gebracht. An all die Beteiligten ein großes Dankeschön von Seiten der Anne-Frank-Realschule für ihre Mühen, ihre Zeit und ihre Unterstützung, die sie für die Berufsorientierung an unserer Schule aufgebracht haben, und dass sie dabei helfen, unsere Jugendlichen für ihre Bewerbung fit zu machen. Und an unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen: "Toi, toi, toi und alles Gute für Euer eigenes Bewerbungsverfahren!"

Gewaltprävention für die 6. Klassen der AFR: Respekt - gewaltfreie Konfliktlösung – Vertrauen und Mut



Vom 9. bis 20. Januar fanden im Rahmen des Präventionsprogramms der AFR zwei Trainingswochen zur Gewaltprävention statt, an der alle vier sechsten Klassen jeweils eine Woche teilnahmen. Täglich trainierten die Schülerinnen und Schüler unter professioneller Anleitung ihres Coaches Hrn. Heitz zwei Stunden lang den gewaltfreien Umgang mit Konfliktsituationen. Dabei spielte der Begriff „Respekt“ vor einer anderen Person, der respektvolle Umgang mit Beteiligten in einer Situation, sowie die eigene Selbstwahrnehmung eine große Rolle. Mittels Rollenspielen und Filmsequenzen erfuhren die Schülerinnen und Schüler, in welchen vielfältigen Varianten sich Gewalt zeigen kann. Sie übten sich zu Situationen, in denen sie selbst Opfer, Helfender aber auch Täter waren. Im Verlauf der Trainingswoche wurde ihnen bewusst, dass Gewalt in physischer, aber auch psychischer oder verbaler Form ausgeübt werden kann. Die einfühlsame und beeindruckende Persönlichkeit des Hrn. Heitz machte es den Schülerinnen und Schülern leicht. So konnten in zahlreichen Praxisbeispielen richtige Verhaltensweisen für Situationen, in denen es zu einer Auseinandersetzung kommen könnte, eingeübt werden. Gewaltfreie Konfliktlösung, Respekt, Vertrauen in die eigene Person und Mut wurden gestärkt und rückten für jeden einzelnen in den Vordergrund des Bewusstseins. Vielen Dank an Hrn. Heitz für die eindrucksvolle Arbeit und Unterstützung. Des Weiteren bedankt sich der Förderverein der AFR bei der Frauen Wirtschafts Lounge e.V. Ettlingen, die durch eine Geldspende den Workshop unterstützte.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Besuch im AWO Versorgungszentrum Ettlingen

Aufgrund des vor kurzem im MUM-Unterricht behandelten Themas „Zusammenleben mit älteren Menschen“

besuchten wir, die Klassen 9c und 9d der Wilhelm-Lorenz-Realschule, unseren Kooperationspartner das AWO Versorgungszentrum in Ettlingen. Derzeit kümmern sich die 40 Pflegekräfte um 74 Bewohner.

Zusätzlich kommen auch noch tagsüber ältere Menschen zur ambulanten Betreuung, die aber trotzdem zu Hause wohnen. Das AWO bietet den Bewohnern ein abwechslungsreiches Programm. Dazu gehören zum Beispiel das Bingo spielen jeden Dienstag, eine Faschingsveranstaltung, ein Besuch auf dem Markt oder Weihnachtsmarkt, ein Ausflug in die Eisdielen und vieles mehr. Eine Pflegehelferin zeigte uns zuerst das Haus und stellte uns danach den Bewohnern vor.



Da wir das Versorgungszentrum an einem Dienstag besuchten, durften wir die älteren Menschen beim Bingo spielen unterstützen. Zwei von uns drehten das Zahlenrad und teilten den Spielern die Nummern mit. Alle anderen halfen ihnen, die Nummern zu finden, oder die Nummern anzukreuzen. Das Bingo spielen hat sowohl uns Schülern, als auch den älteren Menschen sehr viel Spaß gemacht. Zum Schluss haben wir die Bewohner, die Unterstützung beim Laufen benötigten, in ihre Zimmer gebracht. Uns hat sehr gut gefallen, wie freundlich die Pflegehelferinnen und Pflegehelfer mit den älteren Menschen umgegangen sind. Es war interessant zu sehen, wie die Bewohner im Versorgungszentrum leben.

Elternsprechtag

Am **Mittwoch, 15. Februar, in der Zeit von 17 – 21 Uhr**, findet der diesjährige Elternsprechtag statt. Während der Wartezeiten können Sie im Foyer unserer Schule bei einem kleinen Imbiss verweilen.

Schillerschule

Religionsunterricht – nicht nur im Klassenzimmer



In der vergangenen Woche besuchten Drittklässler der Schillerschule das Seniorenzentrum Franz-Kast-Haus. Im evangelischen Religionsunterricht hatten sie sich gemeinsam mit ihren Lehrkräften überlegt, wie sie den dortigen Bewohnern die eine oder andere Freude machen könnten. Am Ende konnte man in viele fröhliche Gesichter blicken, sowohl auf Seiten der Senioren als auch bei den Grundschulern. Vier Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe hatten die Themeneinheit „Einander wahrnehmen, einander helfen“ im Rahmen ihres Schulpraktikums gestaltet. Dabei war es ihnen wichtig, nicht nur in der Theorie über Hilfe und Nächstenliebe zu sprechen. Mit großem Engagement bereiteten die Schillerschüler den Besuch im Seniorenheim vor, unter anderem übten sie ein kleines Theaterstück ein sowie Lieder und Gedichte, außerdem bastelten sie kleine Geschenke für die Bewohner des Fanz-Kast-Hauses. Diese freuten sich sehr über die Begegnung und über die Vorträge der Grundschüler. Neben den Drittklässlern gilt ein großes Dankeschön den Studierenden für ihre Tatkraft und die gelungene Umsetzung ihrer Ideen.

Thiebauthschule

Schulschach

Nachdem die Schulschach-AG der Thiebauthschule sich in einem Qualifikationsturnier für das Finale am 28. Januar empfohlen hatte, warteten die acht besten Grundschulen auf die Kids aus Ettlingen. In diesem hochklassigen Turnier gingen, Levi, Laurin, Elias, Philipp und Naomi in der Endabrechnung mit einem hervorragenden 4. Platz von den Brettern. Besonders zu erwähnen ist, dass der spätere Turniersieger, durch den ausgezeichneten Teamgeist, besiegt wurde. Die Trainer Martin Topol und Thomas Ballester hatten mit den Kindern einen wirklich schönen Tag. ... und wir sind stolz auf unsere guten Schachspieler!

Pestalozzischule

Besuch im Kinderlabor der PH Karlsruhe



In den vergangenen beiden Wochen machten sich die Drittklässler der Pestalozzischule auf den Weg in die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, um das mit

großer Spannung erwartete Kinderlabor kennenzulernen. Dass es wirklich ernst wird, merkten alle spätestens, als sie mit Schutzkittel und Brille ausgerüstet wurden, da fühlte man sich gleich als Wissenschaftler. Den ganzen Vormittag über wurden Versuche zum Thema Wasser, Farben und Strom gemacht. Da in sehr kleinen Gruppen gearbeitet wurde und jede Gruppe von einem Studenten oder einer Studentin betreut wurde, konnten auch alle Fragen geklärt und manch überraschende Antwort gefunden werden. Und dass es im Labor auch knallt und zischt, bewies uns Frau Niemöller zum Abschluss mit einem Vorführexperiment. Vielen Dank an das ganze Team, wir kommen sehr gerne wieder.

Berufliches Bildungszentrum Ettlingen

Tag der offenen Tür im BBZ Ettlingen

Alle drei Schulen des Berufsbildungszentrums Ettlingen, die Albert-Einstein-Schule, Wilhelm-Röpke-Schule und Bertha-von-Suttner-Schule öffneten am 11. Februar ihre Türen. Zwischen 9:30 und 14 Uhr haben interessierte Eltern, Schüler, Schulabgänger und Auszubildende Gelegenheit sich über weiterführende Schularten und Ausbildungsberufe zu informieren. Um 10 Uhr übernehmen die Schulleitungsteams der drei Schulen die Begrüßung und Vorstellung der unterschiedlichen Bildungsangebote. Grundsätzlich gilt es zu unterscheiden zwischen der gewerblichen, kaufmännischen, haus- und landwirtschaftlichen sowie sozialpädagogischen Richtung. Das Bildungsangebot der drei Schulen ist breit gefächert. Neben den beruflichen Gymnasien, die nach einem mittleren Bildungsabschluss innerhalb von drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife führen, gibt es das schulische Angebot die Fachhochschulreife in ein- oder zweijährigen Berufskollegs zu erlangen. Darüber hinaus verfügen alle drei Schulen über zweijährige Berufsfachschulen, mit denen sich der mittlere Bildungsabschluss erreichen lässt. Die VAB- und VABO- Klassen komplettieren das schulische Bildungsspektrum. Außerdem können sich Schulabgänger über das Angebot an Ausbildungsberufen im BBZ informieren. Mit der Öffnung der Klassen- und Fachräume sowie der Werkstätten ab 10:30 Uhr erhalten die Besucher auch die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu erleben. Workshops, Vorführungen und Experimente geben einen Einblick in den Unterrichtsalltag. Aber nicht nur ein umfangreiches Informationsprogramm erwartet die Besucher. Mit einem „Frühstück in der Aula“ beginnt der Tag der offenen Tür. Kaffee und Kuchen, Getränke und Snacks sowie ein Bauernmarkt ergänzen das Angebot. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Schülerband.

Wilhelm-Röpke-Schule

Anmeldetag am 14. Februar 2017

Für das Schuljahr 2017/2018 führt das Wirtschaftsgymnasium der Wilhelm-Röpke-Schule am **Dienstag, 14. Februar, von 13:00 bis 15:30 Uhr** einen Anmeldetag für die Profile Internationale Wirtschaft (WGI) und Wirtschaft (WGW) durch.

Anmelden können sich Schülerinnen und Schüler, die am Ende des Schuljahres 2016/2017 den mittleren Bildungsabschluss an einer Realschule, Werkrealschule oder einer Berufsfachschule erwerben sowie Interessenten des Gymnasiums der 9. oder 10. Klasse.

Die Anmeldungen können zudem bis spätestens 1. März 2017 an der Wilhelm-Röpke-Schule abgegeben werden. Auskünfte erhalten Sie unter 0721 936-61430 oder www.wrs-ettlingen.de.

Politik hautnah erleben



Junge Menschen interessieren sich nicht für Politik? Immer wieder hört man dieses Vorurteil, doch etwa 85 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule scheinen nicht in diese Kategorie zu fallen. Diese durften gemeinsam mit Schulleiterin Claudia Märkt, der organisierenden Lehrerin Susanne Ludwig und einigen weiteren GGK-Lehrkräften am Montag, den 16. Januar Landtagspräsidentin Muhterem Aras an der Schule begrüßen. Gemeinsam mit den Abgeordneten Christine Neumann (CDU) und Barbara Saebel (Grüne) berichtete sie den interessierten Teilnehmern von ihrem Berufsalltag. Trotz der zahlreichen Aufgaben, die sich all zu oft auch auf Abende und Wochenenden erstreckten, sei es eine große Ehre und eine große Freude, ihr Amt ausüben zu dürfen. In der anschließenden Diskussion zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Interesse in Form reger Beteiligung. Ihre Fragen erstreckten sich nicht nur auf die Landespolitik, sondern bezogen sich auch auf allgemeine gesellschaftspolitische Themen sowie das aktuelle politische Tagesgeschehen. Landtagspräsidentin Aras ging auf die nicht immer einfachen Fragen gerne ein. Besonders wichtig war ihr dabei klar zu machen, dass die Demokratie von der Beteiligung der Bürger lebt. Gerade junge Menschen dürften sich nicht zurücklehnen, sondern müssten ihre Interessen in den öffentlichen Diskurs einbringen, schließlich ging es um ihre Zukunft.

Nach etwa 90 Minuten waren so alle überzeugt von dieser etwas anderen Form des Unterrichts. Dem abschließenden Dank von Schulleiterin Märkt schlossen sich deshalb auch die weiteren Teilnehmer gerne an.

Bertha-von-Suttner-Schule

Theaterprojekt „Mein Weg. Mein Glück. Mein Ziel!“



Gespannt warteten Schülerinnen und Schüler aus vier verschiedenen Klassen der Bertha-von-Suttner-Schule im Theaterkeller auf den Beginn der Vorstellung. Mit dabei am 20. Januar waren zwei VABO-Klassen, eine Berufsfachschulklasse und eine Klasse mit angehenden ErzieherInnen. Das Theaterprojekt „Mein Weg. Mein Glück. Mein Ziel!“, gastierte in der Schule, um mit den Schülerinnen und Schülern das Thema „Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Kontext von Flucht“ in einem interaktiven Theaterstück zu diskutieren. Das Projekt ist eine Kooperation der Frauenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES e.V., der Beratungsstelle YASEMIN und der mobilen Theaterbühne „Mensch: Theater!“ und wird vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg finanziert. Die Schüler und Schülerinnen setzten sich schon während des Stücks mit dem Thema Gleichberechtigung, Gewalt im Namen der Ehre sowie Vorurteile auseinander und vertieften das Gesehene anschließend in theaterpädagogischen Workshops. Die Szenen, die aus dem Alltag einer geflüchteten Familie erzählten, wurden vom Ensemble kurz gespielt und danach direkt mit den Jugendlichen besprochen. So konnten sie Handlungsvorschläge machen, wie eine Situation entschärft oder zu einem anderen Ende kommen könnte.

„Ich habe nicht alle Worte verstanden, aber weil die Leute so gut gespielt haben, habe ich doch vieles begriffen“, so das Fazit eines Schülers aus einer der VABO-Klassen. „Wichtig für uns ist auch, dass wir etwas mit deutschen Schülern zusammen machen können. Das macht viel Spaß und wir können Deutsch sprechen“, meinte ein anderer. SchülerInnen der beiden anderen Klassen waren sehr interessiert, sich auszutauschen. „Im Theaterkeller entsteht noch einmal ein ganz anderer Kontakt, als wenn man sich im Schulhaus über den Weg läuft“,

sagte ein Schüler aus der Erzieherklasse. TERRE DES FEMMES e.V. und die Beratungsstelle YASEMIN informierten mit einem Infostand über Hilfs- und Beratungsmöglichkeiten für Jugendliche, die von Gewalt im Namen der Ehre betroffen sind, und diskutierten mit den Schülerinnen und Schülern. Die Veranstaltung in Ettlingen war die letzte von insgesamt zwölf Aufführungen, die seit Oktober 2016 an zwölf Schulen in ganz Baden-Württemberg gezeigt wurden.

Heisenberg-Gymnasium

Erfolge bei der Prüfung zum Europäischen Fremdsprachenzertifikat Englisch

Obwohl das durch den Fachunterricht erreichte Fremdsprachenniveau auch im Abiturzeugnis ausgewiesen wird, nahmen dennoch 32 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 11 und 12 aller drei Standorte des Heisenberg-Gymnasiums an der Prüfung zum Europäischen Fremdsprachenzertifikat Englisch B2 teil. Die beiden besten Ergebnisse wurden dabei durch Ettlinger Schüler erzielt: Jacqueline Mbalyohere (Kl. 12) und Maximilian Wolfrum (Kl. 11) belegten mit 287,5 bzw. 286,5 von 300 möglichen Punkten die beiden Spitzenplätze. Die ca. dreistündige schriftliche Prüfung besteht aus dem Leseverstehen, Grammatik- und Lexikaufgaben, dem Hörverstehen und dem Abfassen eines formalen Briefes. In den mündlichen Paarprüfungen (15 Minuten) müssen die Teilnehmer Argumente zu verschiedenen Themenstellungen austauschen und sich auf Lösungsstrategien einigen. Gerade dieser Teil ist eine hervorragende Vorbereitung für die in der Abiturprüfung verlangte Kommunikationsprüfung. Die Prüfung zum Europäischen Fremdsprachenzertifikat, die von der TELC-gGmbH Frankfurt ausgerichtet wird, ist standardisiert und deshalb überall in Europa und in vielen außereuropäischen Ländern lesbar und vergleichbar. Das Zertifikat schafft somit ein einheitliches Bild über die Fremdsprachenkenntnisse von europäischen und auch außereuropäischen Bürgern. Das Heisenberg-Gymnasium bietet in Zusammenarbeit mit TELC auch Prüfungen in Französisch und Spanisch an. Wir gratulieren Jacqueline und Maximilian vom HBG Ettlingen zu ihrem großen Erfolg.



Jacqueline und Max mit ihren Englischlehrern Ingrid Rilling und Walter Rilling.

Mitteilungen anderer Ämter

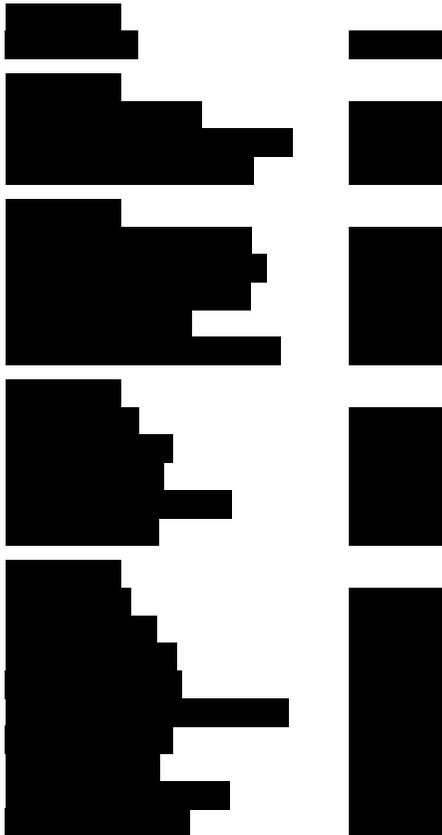
Kreishaushalt und Wirtschaftspläne 2017 beschlossen

Der Kreistag hat in seiner jüngsten Sitzung am 26. Januar den Kreishaushalt 2017 beschlossen und dabei die Kreisumlage um einen auf jetzt 32 Prozentpunkte erhöht. Bereits im Juli wurde die Kreisumlage im Rahmen eines Nachtragshaushaltes um einen Prozentpunkt erhöht, um die sich damals abzeichnende Verschlechterung der Liquidität auszugleichen. Damit wurde ein nachhaltiger Schritt zur Haushaltskonsolidierung gemacht. Der Kreishaushalt sieht im Ergebnishaushalt Erträge von 502,1 Mio EUR und Aufwendungen von 495,8 Mio EUR vor und geht somit von einem Überschuss von 6,3 Mio EUR aus. Betrachtet man nur die zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge ohne Abschreibungen und Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss von rund 14,5 Mio EUR, der zusammen mit Investitionszuweisungen und Verkaufserlösen in Höhe von 7,7 Mio EUR sowie einer Kreditaufnahme von 6,9 Mio EUR der Deckung der Investitionen in Höhe von 16,8 Mio EUR sowie Kredittilgungen in Höhe von 6,9 Mio EUR. Insgesamt verbleibt ein Finanzierungsmittelüberschuss von 5,4 Mio EUR, der die Liquidität verbessert, die vorgeschriebene Mindestliquidität in diesem Jahr aber noch nicht vollständig erreicht.

Die Verschuldung wird zum Ende des Jahres 116,7 Mio EUR betragen und beläuft sich damit auf dem Stand von 2016. Aufgrund der verbesserten Liquidität und einer verringerten Kassenkreditlinie kann die Fremdverschuldung damit zurückgefahren werden. Deutlich geringer werden die Personalaufwendungen: sie sinken im Vergleich zum Vorjahr um über fünf Millionen EUR auf 88,9 Mio EUR. Wesentlich dafür sind die rückläufigen Asylbewerberzahlen, was weniger Betreuungspersonal erfordert. Nachdem die Kosten der Flüchtlingsunterbringung vom Land übernommen werden, ist damit aber keine nennenswerte Entlastung des Kreishaushalts verbunden. Aber auch die nicht flüchtlingsbedingten Personalkosten liegen erstmals unter dem Planansatz des Vorjahres. Der Kreistag beschloss daneben mehrheitlich, eine Reihe von Freiwilligenleistungen nicht in den Haushalt 2017 aufzunehmen. So werden Jugendfreizeitstätten (335.200 EUR), Familienzentren (75.000 EUR), die Kinder- und Jugenderholung (30.800 EUR), die Tourismusvereine Kraichgau-Stromberg und Albtal Plus sowie die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur

Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (zusammen 60.000 EUR) im Jahr 2017 nicht gefördert. Der Zuschuss zur Jugendsozialarbeit an allgemeinbildenden Schulen wird auf 250.000 EUR gedeckelt und künftig nur für weiterführende Schulen gewährt. Als Begründung wurde angeführt, dass der Landkreis jeweils nur verhältnismäßig geringe Förderungen leistet, die auch nicht allen Kommunen gleichermaßen zu Gute kommen, die aber über die Kreisumlage von allen Kommunen zu erbringen sind.

Überdies sind mit der Zuschussvergabe teilweise hohe Verwaltungskosten verbunden, die nicht in Relation zum Zuschuss selbst stehen. Es bestand deshalb die Auffassung, dass die jeweiligen Bereiche allesamt förderungswürdig sind, es aber sinnvoller ist, wenn die jeweiligen Städte und Gemeinden diese Förderungen direkt ausbezahlen und dafür nicht über die Kreisumlage zur Kasse gebeten werden. Überarbeitet werden sollen im Frühjahr die Richtlinien zur Feuerwehrförderung des Kreises; um überörtliche Feuerwehrfahrzeuge im ersten Quartal 2017 fördern zu können, beschloss der Kreistag einen Mittelansatz von 250.000 EUR. Der Sozialetat steigt erneut deutlich an. Wurden 2016 noch 241,3 Mio EUR aufgewendet, muss 2017 mit 247,5 Mio EUR gerechnet werden – entsprechend den steigenden Fallzahlen in der Jugend- und Eingliederungshilfe. Den Löwenanteil bei den Investitionen macht mit 5,5 Mio EUR der erste Bauabschnitt des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen aus. 2,5 Mio EUR sind beim Bau von Kreisstraßen und Radwegen und weitere 2,9 Mio EUR für Brandschutzmaßnahmen und Beschaffungen für die Berufs- und Sonderschulen sowie die Verwaltung vorgesehen. 2,0 Mio EUR ist als Zuweisung für Investitionen der Kliniken des Landkreises Karlsruhe vorgesehen und weitere 2,4 Mio EUR für die Fertigstellung sich im Bau befindlicher bzw. konkret geplanter Gemeinschaftsunterkünfte. Für die gemeinsame integrierte Feuerwehroleitstelle sind 0,5 Mio EUR vorgesehen. Der Haushalt werde drei Aspekten gerecht, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zusammen: es werde keine Neuverschuldung vorgenommen, Konsolidierungsmaßnahmen wurden getroffen und die Liquidität verbessere sich deutlich.



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken: Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 2. Februar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Freitag, 3. Februar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 4. Februar

Apotheke am Berliner Platz, Berliner Platz 2, Tel. 53 6020 Neuwiesenreben

Sonntag 5. Februar

Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwettersbach, Gropius-Apotheke, Nürnberger Straße 7-9, 0721 988570 Khe-Dammerstock

Montag, 6. Februar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Dienstag, 7. Februar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

Mittwoch, 8. Februar

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, Busenbach, Föhren-Apotheke, Hauptstraße 24A, 0721 51 05 74, Forchheim

Donnerstag, 9. Februar

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Wir gratulieren



Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen
Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder

suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostersgasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise

Betreuung.
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder

in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Information und Beratung; Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Seestraße 28, pfegeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima,

Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134 ,07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297, www.rueckenwind-pflegedienst.de, info@rueckenwind-pflegedienst.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk,
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige,
Petra Klug,
07243 101-146, Rathaus Albarkaden,
Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt
www.welcome-online.de
Pforzheimer Straße 31, 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

der agj, Rohrackertweg 22,
07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-296, -510

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
07243- 515 113 Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

MANO Pflorgeteam GmbH

Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe** 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 4., und Sonntag, 5. Februar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe - anschließend Erteilung des Blasiussegens

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe im Gemeindegemütsaal-anschließend Erteilung des Blasiussegens

Seniorenzentrum am Horbachpark

Sonntag 10 Uhr Wortgottesdienst

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag, 11 Uhr Kinderkirche, 18 Uhr Sonntagsabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen Pfr. Dr. Merz

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag, 11 Uhr Sonntagsabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen Pfr. Pummer, 11 Uhr Kinderkirche im Pfarrsaal

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag, 11 Uhr Sonntagsabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen Pfr. Dr. Merz mitgestaltet vom Kirchenchor

St. Antonius, Spessart

Sonntag, 9.45 Uhr Festmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen Militärdekan S. Weber

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Samstag entfällt, Orgelaufbau - Schlussphase Renovierung

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen Militärdekan S. Weber

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Bruchhausen, gestaltet mit der Jugendgruppe und Pfarrer Dr. Maaßen; 19.30 -21.30 Uhr ökumenisches Taizégebet in der Kleinen Kirche Bruchhausen: „Christus – das Licht der Welt“

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Waltraud App; Verkauf von Kollektentbons; 10 Uhr Kindergottesdienst

Johannespfarre

Freitag, 3. Februar, 18 Uhr Jugendgottesdienst in der Johanneskirche im Anschluss gemütliches Beisammensein im Jugendraum Caspar-Hedio-Haus, herzliche Einladung an alle Jugendlichen

Sonntag 8.45 Uhr Frühgottesdienst in Schluttenbach (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié); 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, mitgestaltet vom Kirchenchor; 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel & David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Taizé-Licht-Feier

Am Sonntag, 5. Februar, von 19.30 bis 21.30 Uhr gibt es wieder einmal ein längeres Taizégebet, das diesmal vom Fest „Mariae Lichtmess“ inspiriert ist, in dem Jesus, als der Lichtbringer gefeiert wird. Jesus sagt selbst: „Ich bin das Licht der Welt“ aber an einer anderen Stelle auch: „Ihr seid das Licht der Welt“.

Diesen beiden Aspekten wollen wir diesmal mit Bibelversen, Liedern, Stille und einer Lichtfeier Raum geben.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns zu singen, zu meditieren und zu beten. Das Gebet findet wieder in der Kleinen Kirche

Bruchhausen in der Luitfriedstraße statt. Doris Eck, Gaby Hartmann, Erika Hänsler, Thomas Henrich, Ingrid Jutz.

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KOLPINGSFAMILIE ETTLINGEN

Vortragszyklus

Kolpingsaal, Pforzheimer Straße 23, Do. 2. Februar, 19 Uhr "Franziskus und seine kircheninterne Reformation", Referent: Diakon Peter Höfner, Ettlingen

GRÜNDUNG VON FAMILIENKREISEN

Liebe junge Familien, haben Sie Interesse, andere junge Familien aus unserer Seelsorgeeinheit kennenzulernen und Familienkreise zu gründen? Dann laden wir Sie herzlich ein zu einem Nachmittag junger Familien am Sonntag, 5. Februar, um 15 Uhr im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Straße 8. Bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit, sich kennenzulernen. Wenn Sie kommen möchten, bitten wir um Rückmeldung per E-Mail an: adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de.

Chorkonzert in St. Martin am 5. Februar, 19 Uhr CÄCILIENMESSE VON CHARLES GOUNOD

Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Kirchenchor St. Martin Ettlingen

Singkreis Ettlingen, Orchester camerata 2000, Leitung: Frank Bechert.

Vorverkauf bei der Stadt-Info Ettlingen und in der Buchhandlung Abraxas.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Die Bibel im ökumenischen

Gespräch - die Seligpreisungen Jesu

Wie verstehen evangelische und wie verstehen katholische Christen die Seligpreisungen Jesu (Matth.5)? Herzliche Einladung zu einem Podiumsgespräch mit Pfr. Martin Heringklee und Dr. Christiane Feldmann-Leben (kath. Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt), Pfr. Dr. Thorsten Maaßen und Pfr. Andreas Heitmann-Kühlewein (evangelische Kirche Ettlingen), der ehemaligen Landtagsabgeordneten Anneke Graner sowie Minister a.D. Dr. Erwin Vetter am Donnerstag, 16. Februar, um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin-Kast-Straße 8.

KJG St. Martin

Ausblick: Ferienlager

Die KJG St. Martin ruft wieder zu den zwei besten Wochen des Jahres auf: Dieses Jahr findet das Lager zwischen dem 31. Juli und dem 11. August im Jugendgästehaus Hotzenwald statt. Wir können erfreut verkünden: Wir sind jetzt schon bis auf den letzten Platz gefüllt! Sie können Ihre(n) Sohn/Tochter dennoch anmelden, dann setzen wir ihn/sie gerne auf unsere Warteliste. Wir sind stolz, dass so unsere gute Arbeit in den Vorjahren gewürdigt wird und wir überhaupt keine Probleme haben oder Werbung machen müssen, um unsere Lagerplätze alle aufzufüllen! Vielen Dank für euer/Ihr Vertrauen!

Ein starkes Team von 13 Leitern wird sich wieder ein buntes Programm überlegen, in dem nichts zu kurz kommt: Abendprogramm, Bastelideen, Geländespiele sowie Abende am Lagerfeuer – und natürlich das ganz normale Lagerchaos.

Die Vorbereitung startet: Jetzt.

Termine 2017

Die wichtigsten Termine fürs Kalenderjahr 2017 stehen fest!

18. März: extra-Jugendcafé Yoga/ Zockerabend

13. Mai: Spendenlauf

03. Juni: extra-Jugendcafé Schwimmbad

07. - 08. Juli: Jugendcafé mit Übernachtung

23. September: eJC Goofballz

24. November: Lagerrückblick

05. + 06. Januar 2018: Sternsinger

Diese Termine sollten Sie sich schon mal gut vormerken! In der nächsten Zeit werden Sie wie jedes Jahr einen Jahresplan erhalten, dem Sie dann nochmal alle Termine entnehmen können.

Diesen gibt es auch auf der Homepage (www.kjgstmartin.de/downloads).

Sollten Sie Interesse daran haben, den Jahresplan als einer der ersten zu erhalten, schreiben Sie bitte einfach eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Jahresplan" an info@kjgstmartin.de. Ansonsten finden Sie auf www.kjgstmartin.de immer die aktuellsten Informationen, Bilder der letzten Aktionen sowie die wichtigsten Termine im Überblick!

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

Einladung zur öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzung:

Montag, 6. Februar, um 19:30 Uhr im Michaelshaus, Frühlingstr. 5, in Bruchhausen

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite

„**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil**: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de

3. Diözesane Leitlinien
4. Fachtagung „Institutionelle Schutzkonzepte für Kirchengemeinden“
5. Pastorale Situation am dem 01.03.2017
6. Sanierung Kirche St. Bonifatius, Schöllbronn
7. Kirche und Grundstück St. Antonius, Spessart
8. Sanierungsabschluss und Einweihung Kirche St. Wendelin, Oberweier
9. Bericht aus dem Stiftungsrat
10. Ökumenische Aktionen im Lutherjahr 2017
11. Verschiedenes

Paulusgemeinde

Stammtisch

Ein Paulus-Stammtisch findet statt am Freitag, 3.2. um 19 Uhr im Restaurant „Kreuz“, Kronenstr. 1. Interessierte sind willkommen.

Kindergottesdienst

Einladung zum Kindergottesdienst am Sonntag, 5.2. um 10 Uhr. Beginn ist im Hauptgottesdienst und die Kinder gehen - vor der Predigt - in den Kindergottesdienstraum im Obergeschoss. Erzählt werden die biblischen Geschichten altersgerecht, es wird gesungen und gespielt.

Große und kleine Kinder sind willkommen. Gerne können Eltern kleine Kinder in der Eingewöhnungsphase begleiten.

Gesprächsgruppe Feierabend

Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr im Emporezimmer

Bhutan - Eindrücke einer Reise

Das kleine Königreich inmitten der Gebirgskulisse des Himalaya zwischen Indien und China ist ein Naturparadies mit tropischen Tiefebene, saftigen Tälern, Wäldern in gemäßigten Zonen und Berggipfeln mit über 7000 m Höhe und Gletschern. Der Buddhismus ist allgegenwärtig und gibt dem Land seine Identität.

Sein politisches Konzept des „Bruttonationalglück“ beruht auf vier Grundprinzipien: Gutes Regieren, nachhaltiges Wachstum, Achtung der Umwelt und Schutz der Kultur. Mit Dr. Ruth Feldhoff

Bibelgesprächskreis

Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, 8.2. 20 Uhr im Pauluszimmer. Gelesen wird im Philipperbrief, der von Freude überfließt. Thema des Abends: Phil 1, 12-18a - Ketten, die entfesseln. Interessierte sind jederzeit auch bei einmaliger oder unregelmäßiger Teilnahme willkommen.

Einladung zur Gemeindefreizeit nach Gries im Öztal

Die Paulusgemeinde Ettlingen lädt wieder ein zur Gemeindefreizeit nach Gries, und zwar vom Mittwoch, 7. Juni bis Sonntag 11. Juni

Für alle Interessierte, die das Öztal und Gries bisher nicht kennen, hier eine kurze Beschreibung:

Gries liegt oberhalb von Längenfeld in 1.600 m Höhe im Öztal. Dort wollen wir, wie in den vergangenen Jahren, bei schönem Wetter einige Bergwanderungen unternehmen.

Die Fahrt erfolgt im Privat - PKW nach näherer Absprache.

Es stehen in der Hütte 9 Mehrbettzimmer und 1 Einbettzimmer zur Verfügung; maximale Teilnehmerzahl bis zu 22 Personen; darüber hinaus Privatunterkünfte (Zimmer mit Dusche und WC) gegen Aufpreis

Anmeldung sowie zu Fragen wegen der Kosten Gerhard Schäfer

unter 07243/99979 (Privat) oder 07243/53190 (Büro) oder 0171/8201680 (Mobil)

Ohne rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist eine Teilnahme nicht möglich. Anmeldeschluss: 1. März

Der Vorbereitungsstermin für die Teilnehmer findet am Sonntag, 28.5. nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr im Kirchsaal statt.

Einladung zur Jahresreise vom 29.4. bis 3.5.: „Berlin als Zentrum der Macht“

Gerne wollen wir auch in diesem Jahr ein Angebot für eine gemeinsame Bildungsreise unseren Gemeindegliedern und Freunden anbieten.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

1. Tag – Anreise nach Berlin, dem heutigen Zentrum der Macht
2. Tag – Machtzentrum im real existierenden Sozialismus
3. Tag – Berliner Kirchen-Macht
4. Tag – Preußische Machtentfaltung „Fast in Vollendung“
5. Tag – Lutherstadt Wittenberg und Heimreise

Leistungspaket: u.a. 4x Übernachtung in einem 3* Hotel inkl. Frühstück in Berlin, Führungen durch den Reichstag inkl. Besichtigung der Kuppel, das Stasi Museum in der Normannenstraße, durch Schloss und Park Sanssouci, geführte Stadtrundfahrt durch Berlin, Besichtigung der Gedenkstätte Berliner Mauer, geführter Rundgang durch den Berliner Dom, Stadtführung durch die Lutherstadt Wittenberg

Alle Eintrittsgelder und Führungsgebühren

Reiseleitung an allen Tagen

Bei Rückfragen 07243 12462,

Anmeldeschluss ist der 01. März

Freie evangelische Gemeinde



Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr Informationstreffen neue Familienkreise

Montag, 6. Februar, 16:30 Uhr Mitarbeitertreffen der Nachbarschaftshilfe; 20 Uhr Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

Dienstag, 7. Februar, 9:30 Uhr Bildungswerk, Thema: "Von "analog" auf "digital" - Umstellung bei Rundfunk und Fernsehen; 18 Uhr Informationsgespräch Taufe; 20 Uhr Wege Erwachsenen Glaubens, Thema: „Leben und Botschaft des Reformators Martin Luther“, Impulse und Perspektiven im Jubiläumsjahr. Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrei St. Martin

Freitag, 3. Februar, 18 Uhr Konzertprobe

Samstag, 4. Februar, 10 Uhr Konzertprobe

Montag, 6. Februar, 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche

Liebfrauen

Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr Frühschoppen der KAB

Montag, 6. Februar, 19:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde

Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr
Seniorenachmittag „Goldener Oktober“
Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr Frauen-
kreis Oberlin, Pfrin. Bornkamm Maa-
ßen: Jahreslosung 2017, Gemeindehaus
Liebfrauen

Donnerstag, 9. Februar, 19.30 Uhr
Abendtreff Gemeindezentrum Bruchhau-
sen

Johannespfarrei

Donnerstag, 2. Februar, 20 Uhr
Vokalprojekt im Caspar-Hedio-Haus

Samstag, 4. Februar, 10.30 Uhr Tauf-
kurs für Flüchtlinge im Caspar-Hedio-
Haus

Montag, 6. Februar, 19.15 Uhr Kirchen-
chorprobe im Caspar-Hedio-Haus; 20
Uhr Sitzung "Grüner Gockel" im Caspar-
Hedio-Haus

Dienstag, 7. Februar, 14.30 Uhr Senio-
renkreis; 17 Uhr Jungschar im Caspar-
Hedio-Haus

Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr Posau-
nenchorprobe im Caspar-Hedio-Haus

Donnerstag, 9. Februar, Vortrag von
Pater Dr. Anselm Grün in der Johannes-
kirche. „Wie wir leben - wie wir leben
könnten, Haltungen, die die Welt ver-
wandeln“. Vorverkaufstellen: Die Buch-
handlung und Stadtinfo, Karten im VVK:
12 €, Abendkasse 15 €. Freie Platzwahl,
die Kirche ist ab 18 Uhr geöffnet. Rein-
erlös für das Hospiz Arista

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an
verschiedenen Orten statt; Pastor Mi-
chael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern
mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff
im Fürstenberg Ahornweg 89; Caroline
Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-
treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bür-
gertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89);
Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr,
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestaloz-
zihalle Ettlingen-West. Jeremias Traut-
mann 0176 94040974 (außer in den
Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible)
für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag
19:30 Uhr David Pölke 07243 52 9932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0
und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike
Gomolka, 0721 66531200

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)
14:30 Uhr für Menschen fortgeschritte-
nen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243
606509

Indoor-Winterspielplatz donnerstags
ab 19. Januar 15 bis 18 Uhr Eintritt frei
- Spende willkommen, Hausschuhe und
Rutschsocken mitbringen,

Liebenzeller Gemeinde **Mühlenstraße 59**

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täg-
lich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge
Erwachsene (14-Tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7
bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für
13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sen-
depause zur Frühstückszeit“ (jeden 3.
Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und
Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr,
Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff
(Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20
Jahre)

Veranstaltungen **Termine**

Veranstaltungen:

Freitag, 3. Februar
20:30 Uhr **Volker Engelberth Quintett**
Besetzung: Sandi Kuhn (sax), Bastian
Stein (tp), Volker Engelberth (p), Arne
Huber (b), Silvio Morger (dr) Eintritt
16 € // erm. 11 € (Mitglieder, Schü-
ler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr //
Karten an der Abendkasse Jazz-Club
Birdland59

Samstag, 4. Februar
10:30 - 11 Uhr **Französisch-deutsche**
Vorlesestunde, Geschichten in Franzö-
sisch und Deutsch mit Heide und Jean-
Jacques Itasse. Für Kinder und Erwach-
sene. Keine Anmeldung erforderlich.
Stadtbibliothek, Obere Zwingerstraße 12
ab 15 Uhr **Vinologische Küchenparty**
2017. Circa 25 badische Spitzenwinzer
aus dem Erbprinzip Weinkontor im Fest-
saal Augusta. 30 € pro Person für die
Weinprobe (inkl. 10 Euro Wertgutschein),
119 € pro Person für die Küchenparty
Hotel Erbprinzip
20 Uhr **Die demokratische Dekadenz**
oder Die Kausalität des Fleisches. Gast-

spiel – Graue Zellen von Fritz Pechovsky
Preise: 12 €/ 10 € (erm.) Karten Stadtin-
formation : 07243 101-333 kleine bühne
Schleinkofer-/Ecke Goethestraße *Weite-
rer Termin: 5. Februar um 19 Uhr*

Sonntag, 5. Februar

11 - 15 Uhr **Pik As**, Eintritt frei, Vogel
Hausbräu

11 - 18 Uhr **Tag der offenen Tür** tagen -
feiern - heiraten - Eintritt frei! Buhlsche
Mühle - Tagungszentrum

15 Uhr **Rapunzel**, Gastspiel Märchen-
truhe Malsch. Kinderpuppentheater für
Kinder ab 3 Jahre. Preise: 6 €/ 4 €
(erm.), Karten in der Stadtinfo:
07243 101-333 kleine bühne Schleinko-
fer/Ecke Goethestr.

18 Uhr **Klassik im Schloss mit dem**
SWR: Chiaroscuro Quartett. Einfüh-
rung: 17:30 Uhr. Chiaroscuro Quartett:
Alina Ibragimova, Violine Pablo Hernán
Benedí, Violine Emilie Hörnlund, Viola
Claire Thirion, Violoncello. **Eintritt:** 25
€/ 20 €/ 15 €/ 10 € (eingeschränkte
Sicht). Karten Stadtinfo: 07243 101-333
und unter www.reservix.de, Asamsaal/
Schloss

19 Uhr **Kirchenkonzert**, Singkreis e.V.
und Kirchenchor St. Martin. Chor- und
Orchesterkonzert, Charles Gounod "Cä-
cilienmesse" und Felix Mendelssohn-
Bartholdy "Psalm 42". Orgel: Stefan
Fritz Leitung: Frank Bechert Preise: 1.
Kat.: 22 € (erm. 18 €) 2. Kat.: 18 €
(erm. 14 €) Karten Stadtinfo:
07243 101-333. Einlass 18:30 Uhr, St.
Martinskirche

Mittwoch, 8. Februar

19:30 Uhr **Kammerorchester der HfM**
Karlsruhe unter der Leitung von Prof.
Nachum Erlich. Werke von Suk (Strei-
cherserenade), Wagner (Wesendonck-
Lieder) und Nisimman (Tango). Preis: 24
€/ 12 € (erm.). Karten in der Stadtin-
fo: 07243 101-333. Fördergemeinschaft
Kunst, Asamsaal/Schloss

Donnerstag, 9. Februar

19 Uhr **Pater Anselm Grün** "Wie wir le-
ben - wie wir leben könnten" Preis VVK:
12 €, Karten in der Stadtinfo 07243/101-
333 Förderverein Hospiz evang. Johan-
neskirche

Wanderungen:

Donnerstag, 9. Februar

7:20 Uhr **Zum Gasometer nach Pforz-**
heim, die Besucher erleben das Pano-
rama der Stadt Rom im Jahr 312 n.Chr.
Führung um 10 Uhr im Anschluss Wan-
derung an der Enz zur Einkehr nach Eu-
tingen. Unkostenbeitrag: 14 €. Anmel-
dung 07243/16978 Wanderführer: Helga
Grawe und Dieter Soth. Abfahrt Stadt
7:28 Uhr; Karlsruhe Hbf. 08:05 Uhr Ge-
zeit: ca. 2,5 Stunden / 9 km Auf-/Ab-
stieg: gering (leicht) erforderlich: Regio-
bzw. Seniorenkarte Schwarzwaldverein
Treffpunkt: Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, freitags 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe
Offener Gesprächskreis für Betroffene und Interessierte. Treffpunkt jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtbahnhof in Ettlingen. Kontakt: Karin Bartel Tel. 07243/5143730,
k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Rheumatreff/Stammtisch, Treffpunkt jeden 2. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Gruppenleitung: Anne Link, Tel. 07243 14682,
annalink46@web.de

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung: Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736.
www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr.

Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 515133

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Guter Rat ist gar nicht teuer

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seine Geldbeutel. Auch Ihre Stadtwerke setzen sich aktiv für Energieeffizienz und erneuerbare Energien ein und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energieberater Ihres Stadtwerks informieren Sie kompetent und kostenlos über weitere Energiesparmaßnahmen in Ihrem Haushalt.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH
Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617
www.sw-ettlingen.de -
info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Zur Übergabe des neuen „LOGO-Seniorenfreundlicher Service 2017/2018“ sind die SFS-Partner freundlichst eingeladen:

Donnerstag, 9. Febr. um 12 Uhr im „Vogelbräu“.

Bündnis 90 / Grüne

Vortrag „Atomausstieg ... und was nun?“ mit Sylvia Kotting-Uhl

Wann? Am 9. Februar, 19 Uhr
Wo? Karl-Still-Haus (AWO), Im Ferning 8, 76275 Ettlingen

Die Gefahren, die von Atomenergie ausgehen, waren immer eines der Kernthemen grüner Politik, egal ob in Bund, Land oder in der Kommune.

Über die maroden Kraftwerke Cattenom und Fessenheim (die in Deutschland schon vom Netz wären) hört man hin und wieder in den Medien. Immer noch ungelöst ist das große Problem der Endlagerung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und auf die Diskussion mit Ihnen nach dem Vortrag.